

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 72.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 1. November 1925.

Nummer 6.

Texanisches.

In Neils Field wurde der Liebesknecht Garvice Kushing am Dienstag Morgen mit seiner Maschine ab und wurde durch den Fall getötet.

In Cherry Spring wurden Herr Charles Brantigan und Frau Clara Cremwelge von Pastor Hofer getraut.

In Friedrichsburg wurden Herr Alfred Moellenhoff und Frau Mary Fiedler von Pfarrer Gerlach getraut.

Aus Geronimo wird uns berichtet: Im trauten Heim von Herrn und Frau Paul Schriewer wurden am Sonntag folgende Kinder von P. S. Barnofski getauft. Helma Meta Paula Schriewer, Tochter von Herrn Paul Schriewer und seiner Gattin Adele, geb. Stautenberger. Die Paten des Kindes sind Frau Meta Fipp, Frau Paula Zubela, Herr Ed. die Schriewer und Herr Otto Staunberger. Von Eddie Adolph Schriewer, Sohn von Herrn Eddie Schriewer und seiner Gattin Bertha, geb. Harborth. Die Paten dieses Kindes sind Herr Adolf Schriewer, Herr Ed. die Pfullmann, Frau Paula Zubela und Frau Minnie Harborth.

Im Hospital zu San Marcos starb am Freitag Frau Julius Stautenberger nach schwerem Leiden. Die Verstorbene wurde geboren am 22. März 1895 bei New Berlin als Tochter von Fritz Grimm und seiner Gattin Agnes, geb. Schaffer. Mit den Eltern und Geschwistern kam sie 1898 nach dem nördlichen Teil von Guadalupe County, wo die Familie bei Geronimo wohnte. Hier verlebte die teure Entschlafene ihre Jugendjahre. In der evang. Friedens-Kirche wurde sie konfirmiert. Im Jahre 1912 reichte sie Walter Schmidt die Hand zum Lebensbunde, doch wurde ihr der Gatte nach 6jähriger Ehe durch den Tod von der Seite gerissen. Am 4. Oktober 1919 verheiratete sie sich mit Herrn Julius Stautenberger, ihrem sie nun überlebenden Gatten. Wie ich nicht nur auch das Glück dieser Ehe zerbrochen! Vor etwa 3 Monate fing die Verstorbene an zu fränkeln. Ein Nierenleiden zehrte ihre Kräfte auf. Währenddessen haben ihre Lieben das blühende Leben der jungen Gattin dahinschwanden. Am Freitag den 26. Oktober nachm. 4 Uhr schlug ihre Abschiedsstunde für diese Welt. Die Entschlafene erreichte nur ein Alter von 28 Jahren, 4 Monaten und 4 Tagen. Am Sonntag wurde ihr sterblich Teil aus dem Done Cal Friedhofe zu Grabe getragen unter großer Teilnahme von Verwandten und Freunden. Pastor S. Barnofski amtierte. Mit dem tieftrauernden Gatten Herrn Julius Stautenberger belegen den Hingang der Verstorbene: 4 Brüder, die Herren Rudolf, Fritz, Heinrich und Richard Grimm, 5 Schwestern, die Frauen Bertha Schmidt, Ida Schlüter, Eva Schlüter, Ella Engler und Auguste Beyer, die Schwäger die Herren Heinrich und Willie Schlüter, Alfred Engler, Franz Beyer, Albert Voelig, Charles und Wilhelm Schumann, Alfred Weidner, Robert Fipp, Ernst Schumann, Waldemar Conrads und Paul Boelke, die Schwägerinnen die Frauen Lina Grimm, Auguste und Elise Grimm, Regina Fipp, Selene Voelig, Gertrude Schumann, Marie Weidner, Bertha Schumann, Hedwig Weh, Olga Schumann und Netty Conrads. Die Bahrtträger waren die Herren Walter Hundertmark, Rudolf Neuse, Alfred Jung, Herbert Ewald, Edwin Senke und Alwin Heine Meyer.

In dem Prozeß, der in Atlanta, Georgia, gegen Dr. Evans, das Oberhaupt des Ku Klux Klans, wegen angeblich unberechtigter Veranschlagung von Ordensgeldern geführt wird, wurde unter anderem angegeben, daß Evans zu einer Zeit \$16,000

für vierzehn Eisenbahnwagenladungen einer einzigen Ausgabe einer texanischen Zeitung bezahlt habe, wofür er gelobt wurde. Die Zeitungen wurden dann angeblich durch die Post an die Klans in den verschiedenen Teilen der Vereinigten Staaten verschickt.

In Friedrichsburg in Frau Jacob Schuch im Alter von 68 Jahren an einem Schlaganfall gestorben. Sie hinterläßt ihren Gatten, 9 Töchter, einen Sohn und eine Anzahl Enkel.

In der Nähe von Friedrichsburg fing H. Wunderlich in einer Falle eine große Gule, die 3 Fuß 11 Zoll von Flügelspitze zu Flügelspitze mißt. Herr Wunderlich läßt den Vogel ausstopfen.

Der Schuhmacher Wm. Strauß in Temple schickte \$1 an die Deutsche Bank in Berlin zur Umwechslung in Mark, und ist benachrichtigt worden, daß ihm dafür 800,000 Mark gutgeschrieben worden sind.

Der County Clerk von Bexar County hat Heiratsheime ausgestellt für Paul A. Hummel und Frieda Louise Schroeder, Otto Schramm und Concepcion Garcia, Archie Franz und Agnes Sanchez, und Wm. Marfmann und Elsie Luz.

In San Antonio ist Herr Franz Wehles im Alter von 59 Jahren gestorben. Er war in Deutschland geboren und kam vor 32 Jahren nach San Antonio. Seine Witwe und zwei Söhne überleben ihn.

Wegen angeblicher Uebertretung des Prohibitionsgesetzes wurde Sheriff C. D. Moore von Falls County, der frühere Deputy Sheriff Wesley Hummelt, der Farmer Ben Briggs, sowie George Gill von Otto, von Rangens verhaftet. Sheriff Moore wurde unter \$2,500 Bond gestellt; für die anderen wurde der Bond niedriger angelegt.

In Seguin wurden zwei junge Männer, die ihre Namen als Frank Crane und James Vater angeben, in Verbindung mit dem Einbruch in den Store von Humberg Bros. & Co. der Grandjury überwiesen.

In San Antonio wird am 4. Dezember über eine Pöndausgabe von \$4,350,000 abgestimmt. \$2,800,000 davon soll zur Regulierung des Flusses und der Creeks und zu Dammbauten verwendet werden, um Ueberflutungen zu verhüten; \$200,000 sind für Ankauf eines Campsites und Bau eines Auditoriums bestimmt, und der Rest für Straßen- und Brückenbau und Verbesserung des Abzugsystems, der Feuerhäuser und des Polizeidienstes.

Der County Clerk von Bexar County hat Heiratsheime ausgestellt für L. A. Jacoby und Tommie Vick, und für Henry Albert Gottwald und Inez Hayes.

In Moulton wurden Herr Frank Rothbauer und Frau Marie Schönfeld und Herr John Rothbauer und Frau Rosa Schönfeld von Pfarrer Knopp in der katholischen Kirche getraut.

Aus Shiner wird berichtet, daß Herr Anton Wilmel sr. in seinem 71. Lebensjahre gestorben ist. Er war in Oesterreich geboren und kam 1882 nach Fayette County, wo er sich mit Frau Bertha Schilhab verheiratete. Später zog die Familie nach Lavaca County. Der Verstorbene hinterläßt seine Gattin, eine Tochter, Frau Anton Braterich, vier Söhne, und viele sonstige Verwandte.

Die „Sequiner Zeitung“ berichtet: Am letzten Samstag vor einer Woche verließ Herr Arno Richter, im nordöstlichen Teile unseres Countys wohnend, wie das so bei Farmern üblich ist, seine Farm und fuhr nach Fentress zum Einkauf. Mittlerweile hatte es dort mit Regen eingesetzt und

nach Hause eilend fand Richter den York Creek angeschwollen, daß er ihn nicht kreuzen konnte. Er blieb daher bei Freunden, konnte aber erst am Dienstag mit Not den genannten Bach durchkreuzen und nach Hause eilen. Dort angekommen erledigte er die allernotwendigsten Arbeiten und legte sich schlafen. Am nächsten Morgen fand er auf der Suche nach seinen Gefährten sein Gewehr und eine Wolldecke (Blanket) im Pasture. Nichts Gutes ahnend eilte er zum Hause zurück und fand bei genauer Untersuchung, daß man ihm während seiner Abwesenheit einen unlieblichen Besuch abgestattet und den Erlös eines Ballens Baumwolle von \$128 baar und etwa \$40 in Checks, die er glaubte gut versteckt zu haben, gestohlen hatte. Ebenso vermißte er bei dieser Suche mehrere Kleidungsstücke, welcher der oder die Einbrecher mitgenommen hatten.

Schüler von der Mühlsengend, vier Weilen von der Stadt, werden täglich morgens per Truck zur Schule gebracht und nachmittags abgeholt. Am Montag Morgen nun hielt der Truck bei Eberhards an, um denjenigen, welche Schulunterlagen benötigten, Gelegenheit zu geben dort zu kaufen. Als nun die Kinder abließen, raste ein schwarzer Fahrer mit seinem Auto vorbei und traf die kleine Ruby Murdoch, wobei beide Räder über des Kindes Beine gingen. Glücklicherweise erlitt die Kleine keine ernsthaften Verletzungen, nur der Schreck hatte sie ganz verwirrt und aufgeregt. Der Schwarze, welcher ohne sich zu kümmern, weiterfuhr, wurde vom Stadtmarschall am Depot verhaftet und im Polizeigericht in Strafe wegen Schnellfahrens genommen. Eine andere Klage schwebt noch gegen ihn.

Ein Sonderzug mit fünf Personenzugwagen, in denen sich Mitglieder des Ku Klux Klans befanden, fuhr auf dem Wege zur Dallas Dair durch Seguin. Viele der Passagiere hatten das Klan-Kostüm an und die Wagen waren mit Abzeichen des Klans geschmückt.

Hugo Stinnes, der bekannte deutsche Großindustrielle, hat am Houstoner Schiffskanal ein Grundstück gekauft, auf dem eine Station für die Verladung von Kohöl eingerichtet werden soll, das er nach Deutschland zum Betrieb seiner Fabriken verschiffen will.

Yorktown feierte vorige Woche sein Diamantenes Jubiläum; es wurde vor 75 Jahren von Captain John York und Charles Eckhardt gegründet. Peter Weh und John Frank bauten die ersten Blockhäuser dort im Mai des Jahres 1848. York kam später in einem Kampfe mit Indianern um, die jene Gegend noch lange unsicher machten.

In Cuero wurde das fünfzigjährige Bestehen der Stadt festlich begangen. Cuero wurde 1873 von Gustav Schleiher gegründet. Schleiher kam Anfang der vierziger Jahre als Teilnehmer an der berühmten Farmstädter Kolonie nach Neu-Braunfels, und zog später nach San Antonio, wo er in den Staatsdienst gewählt wurde. Er war Ingenieur und leitete den Bau der Eisenbahn von Indianola nach der Gegend, wo er Cuero auslegte, das er dann zu seinem Wohnsitz machte. Später wurde er dort in den Kongreß gewählt.

In der Evangelischen Erldorfkirche zu Ruel wurde durch Pastor Anker das Söhnlein der jungen Eheleute Edward Hoffmann und Linda, geb. Zuehl getauft und daselbe erhielt die Namen Edward, John, Anton Hoffmann. Paten waren die Herren: John Zuehl und Anton Magel und die Damen: Frau Serphine Salter und Frau Elvira Zuehl.

Broß Ku Klux Klan-Mitglieder kamen während des Georgejages in eine Kirche in Prairie Lea und überreichten dem Prediger \$75.

Fünfzehn Schlafwagen voll Mitglieder des San Antonio Klans No. 31 kamen auf dem Wege nach Dallas durch Harwood, wo sich Klansleute aus Gonzales der Reisegesellschaft angeschlossen. In Seguin, wo der Zug kurze Zeit angehalten hatte, spielte die „Klan Band“ mehrere Stücke. Es wurde gesagt, daß jede Person auf dem Zuge und sogar die Zugbedienten zum „Unschätzbaren Reiche“ gehörten. An verschiedenen Stationen wurden noch mehr Wagen an den Zug gehängt, der 2,000 Klansleute nach Dallas gebracht haben soll.

In San Antonio wurde Serfino Mendosa Sonntag Nacht von zwei Negerinnen angehalten, die ihm sein Geld abnehmen wollten. Mendosa wehrte sich und als er schließlich weglassen konnte, waren ihm alle seine Kleider vom Leibe gerissen.

Als ein junges Paar Sonntag Nacht im Madison Square Park in San Antonio auf einer Bank saß, sprangen plötzlich zwei gutgekleidete junge Kerle aus den Büschen, richteten Revolver auf das junge Paar und nahmen dem jungen Mann die zehn Dollars ab, die er bei sich hatte.

Aus Cibola schreibt uns Herr Herman Beyer am 26. Oktober: „Mit Cottonpflücken sind die meisten Leute hier fertig. Ich selber bin heute fertig geworden. Sie kostet heute, die beste 30 Cents das Pfund.“

Ein Brief aus Deutschland. Chemnitz, Sachsen, 9. Oktober 1923. Sehr geehrte Neu-Braunfels-Zeitung!

In der Annahme, den Mitbürgern von Neu-Braunfels, die ja wohl meist aus Deutschland gebürtig, die jetzige Lage und Lebensweise im Vaterland zu schildern, erlaube ich mir, als Bruder des Herrn Hans und Albert Schwannkrug und Angehörigen, durch diese Zeilen etwas aus der Heimat erfahren zu lassen.

Ich schide gleich voraus, daß es schlecht, sehr schlecht steht und noch schlechter von Tag zu Tag werden wird. Der Dollar steht heute 1,203,000,000, also 1 Milliarde 203 Millionen. Die Lebensmittelpreise steigen unaufhörlich von Stunde zu Stunde und fast kein Geld ist unter den Leuten vorhanden. In der Seele thut es einem Leid, wenn man die älteren Leute an einem Laden nach dem anderen vor dem Schaufenster hocken sieht, bei Wind und Wetter, und um Almosen bitten, um nur einigermaßen ihr kümmerliches Dasein fristen zu können. Aber auch meist ist dieses verpagt, denn in den Fabriken wird fast nicht mehr gearbeitet, meist 2 bis 3 Tage in der Woche, in vielen Betrieben ja nur einen Tag bloß. (Schluß auf Seite 8.)

Kirchliche. Ev. Friedens-Kirche. Am Sonntag Vormittag feiern wir das Missionsfest durch den Morgengottesdienst. Herr Pastor G. Krebs von Coupland wird die Festpredigt halten. Anfang 1/2 11 Uhr. Die Sonntagsschule fängt zur gewohnten Zeit um 1/2 10 an.

Seute Nachmittags ist die monatliche Versammlung des Frauenvereins. S. Barnofski, Pastor. Methodistische Kirche. Ein neues Konferenzjahr beginnt nächsten Sonntag, und der Pastor des vergangenen Jahres wird auch dieses Jahr hierbleiben. Laßt uns das Jahr recht beginnen mit Besuch des Gottesdienstes am Sonntag. Wir hatten einen guten Bericht für das vergangene Jahr, müssen jedoch einen besseren zustandebringen für dieses Jahr. Wir haben alle Abteilungen einer vollständig organisierten Kirche. Jedermann jederzeit willkommen. C. E. Wheat, Pastor.

Dankagung. Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin und Schwester Frau Julius Stautenberger, geb. Anna Grimm, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die vielen schönen Blumenspenden und Herrn Pastor S. Barnofski für seine trostreichen Worte, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Zu verkaufen. Chiffrobo, Küchenschrank, Kommode, zwei Betten, 11 Stühle und andere Möbeln, so gut wie neu. Gustav Weisinger, Camp - Straße, Neu - Braunfels. 1

F. A. Van Buren, M. D. Arzt und Chirurgen. Scherh, Texas. In sprechen im Karbach Hospital oder in der Office über Cothams Apotheke. 6 3 M

Achtung Farmer! Wir werden von Montag, den 5. November an nur noch einmal in der Woche ginnen, nämlich Samstags. Farmers Gin Aff'n. 1

Achtung Jäger! Unsere Pastures sind alle „gepostet“. Postfrei kein Jagen erlaubt. S. D. Gruene Estate. 6 3

Jagdverbot. Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Adolph Jonas, Gustav Gilbert, Charley Schwab, Wesley Hierholzer, Ben Elley. 6 3

Zu verkaufen. Ein Schafland - Bond, bei Adolph Koepf, N. 2, Neu - Braunfels, Texas. 6 2

Jagdverbot. Ich habe den Pasture von Valentin Schwab gerentet und das Jagen darin ist hiermit verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Ed. Benzel. 6 3

Achtung Farmer! Wir werden Samstag, den 3. November zum letzten Male für diese Saison ginnen. Baumwolle im Samen wird zu irgend einer Zeit ge- faut. Friesenhahn Bros. 5 2

Opera House Programm. Samstag, 3. November. Thomas H. Ince Production A MAN OF ACTION. 2 Reel Comedy 10 u. 20c. Sonntag und Montag 4. und 5. November. Richard Barthelmess. - i n - THE BRIGHT SHAWL. 2 Reel Comedy 10 u. 20c. Dienstag, 6. November. John Gilbert. - i n - EXILES. 40 u. 20c. Fox News. 10 u. 20c. Mittwoch, 7. November. Paramount Feature MISSING MILLIONS. Pathe News. 40 u. 20c. Donnerstag, 8. November. Kenneth Harlan u n d Mildred Davis. - i n - TEMPORARY MARRIAGE. News Weekly. 40 u. 20c. Freitag, 9. November. Wird später bekanntgemacht.

Jagdverbot. Das Jagen in dem „Company Pasture“ zwischen der zweiten und dritten Crossing ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Heinrich Wekel, Heinrich Weh, Joseph Subertus, Adolph Weidner, Heinrich Hoffmann, Heinrich Weidner. 6 4 und Andere.

Jagdverbot. Ich habe das Jagdrecht auf meinen Ländereien verpachtet und das Jagen auf denselben ist folglich verboten. Robert Boje. 1

Zu verkaufen. 75 Acre - Farm in der Nähe von Scherh. Gutes Land, 68 in Kultur. Großes 5 Zimmer - Haus. Guter Brunnen und Mühle. Stallungen etc. Nahe zur Schule und Kirche. Telefon und tägliche Post. Leichte Bedingungen. Ad. Vor 18A, Route 1, Cibola, Texas. 1

Forni's Alpenkräuter. Wagenhalter, Heilöl und Uterine zu haben in Anton Hennrichs Shoe Shop, und Wohnung, Solms Str. 6 3

Jagdverbot. Die Unterzeichneten haben das Jagdrecht auf den Ländereien des Herrn W. S. Adams gepachtet, und das Jagen auf diesen Ländereien, sowie das Betreten derselben, ist hiermit strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden wir gerichtlich belangt. S. Dittlinger, A. Liebischer. ff.

Jagdverbot. Wir haben von den Herren Willie, August und Heinrich Schaefer deren Ländereien gepachtet und das Jagen darauf, sowie das Betreten derselben ist hiermit strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden wir gerichtlich belangt. Willie Schaefer, Heinrich Wimmer, Otto Weid, Hein. Wauer, Ben Franit, Arthur Voening. 6 3

Zu verkaufen. John Shorthorn Durban Bullfähr von 7 Monaten bis 1 Jahr alt; ebenso einige junge Esel und Pferde. Acht junge Vollblut - Polard China Eber und 12 junge Sauen, dieselbe Rasse, 5 Monate alt. 25 echte Mammoth Bronze Buter - Säbne, beste Rasse, zur Zucht. W. S. Adams, Spring Branch Star Route, Neu Braunfels. 4 7

Jagdverbot. Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Wegner & Giband, Will Poehl, Albert Pfenster, Julius Pantermacher, Karbach & Kresmeyer, Edward Pfeuffer, Kresmeyer und Raabe. 6 3

Zu verkaufen. Aochhofen. Phone 230. 5 3

Jagdverbot. Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Wegner & Giband, Will Poehl, Albert Pfenster, Julius Pantermacher, Karbach & Kresmeyer, Edward Pfeuffer, Kresmeyer und Raabe. 6 3

Holli. Die Unterzeichneten haben den Quehlfing Pasture bei Crane's Mill gepachtet, und das Betreten desselben ist strengstens verboten. Guido Dittmar, Hubert Rittendorf, August Schulze, Benno Ziegenhals, Alex Ziegenhals, Erwin Schulze, Walter Schulze. 5 3

Jagdverbot. Das Jagen mit Schießwaffen oder mit Hunden auf meinen bisherigen Ländereien und auf der Reiningen Ranch ist strengstens verboten, ebenfalls das Betreten dieser Ländereien. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Ernst Stratemann.

Jagdverbot. Das Jagen auf unseren Ländereien ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Ferdinand Benzel, Joseph Friesenhahn, Ferdinand Friesenhahn, Sibus Friesenhahn. 5 3

Texanisches.

* Unser werter Leser Herr Eduard Schaefer Sr. schreibt aus DeWitt County: „Am 12. Oktober sind wir wieder gesund und munter aus Europa (Deutsch - Böhmen) in Texas angekommen. Wir haben uns gut amüsiert und unterhalten, sind überall freundlich und gut empfangen worden und haben feines Bier und feinen Schnaps in Deutsch - Böhmen getrunken. Es sind alles feine Leute; sie haben eine gute Ernte gehabt und es ist eine feine Gegend. Wir sind mit dem neuen deutschen Passagier-Dampfer „München“ herübergefahren; er ist das vierte Mal von Bremen nach New York gefahren und ist ein feines, schönes Schiff; alles deutsche Bedienung und lauter feine Leute. Nächste Mal will ich Ihnen mehr von unserer Reise schreiben.“

* Sekretär Stratton von der Dallaser Fair berichtet, daß am 24. Oktober, dem „An Klug Man - Tag“,

die Zahl der Fairbesucher 300,000 überschritt.

* In Meridian wurde die 35 Jahre alte, Frau Philipp Bosche aus der Gegend von Kopperl in Wosque County wegen angeblicher Ermordung ihrer in demselben Alter stehenden Stieftochter Frau S. S. Kellersberger bis zur Zusammenkunft der Grandjury ohne Bond ins Gefängnis gesperrt.

* In dem Prozeß in Fort Worth gegen Dr. Frederik A. Cook, welcher des Mißbrauches der Post im Verkauf von Delaktien angeklagt ist, sagte ein Zeuge aus, daß der Mann, der die „Literatur“ für das Unternehmen schrieb, für seine Dienste durchschnittlich \$2,000 die Woche erhielt. Anfanglich sollen täglich für von \$1,500 bis \$2,000 Aktien verkauft worden sein; nachdem schließlich von dieser Klammelliteratur gebraucht worden war, erhöhte sich der Verkauf auf \$5,000 täglich.

* In Smithville wurden A. G. und

Gus. Kuchner jeder unter \$500 Bond gestellt; sie wurden in La-Grange verhaftet und sind angeklagt, in Smithville den Pink Sanderfon überfahren und nicht angehalten zu haben, um ihm zu helfen.

* Als ein Rentner auf der Farm von Wilhelm von Koerber in der Nähe von Yorktown im Pasture Vieh suchte, fand er an eine Stelle, wo die Erde frisch gegraben zu sein schien. Er grub nach und fand in geringer Tiefe die Leiche eines weißen Mannes. Es wurde festgestellt, daß es die Leiche des polnischen Farmers Adrian Sowa aus der Gegend von Cabeza war. Nachforschungen, die von Sheriff G. A. Lenz angestellt wurden, führten zur Verhaftung der Frau Elizabeth Sowa und ihres 21-jährigen Sohnes Conrad Sowa. Letzterer legte ein volles Geständnis ab und sagte, daß seine Mutter, die genannte Frau Elizabeth Sowa, ihren Mann, den Adrian Sowa erschossen habe; sie habe sich nach einem Streit zu diesem Zwecke einen Revolver in Munde gefaßt. Der Vater habe kürzlich Efel gekauft und Zunderrohr vom Lande der Mutter geschnitten, um sie zu füttern, und das habe Anlaß zu Streitigkeiten gegeben. Sowa und seine Frau waren geschieden und hatten das Eigentum geteilt; seitdem hatten sie sich in Cuero wieder verheiratet. Sie waren beide ungefähr 50 Jahre alt. Vorlegten Freitag ließen sie sich von dem Sohne nach Yorktown fahren. Als sie auf dem Nachhausewege einige Meilen von Yorktown anhielten und die beiden Männer auf entgegengesetzten Seiten der Car ausstiegen, schloß, nach der Mitteilung des Sohnes, die Frau ihren Mann in den Kopf. Der Mann fiel hin, wollte aber dann wieder aufstehen, worauf die Frau ihn noch in die Brust schloß. Adrian Sowa starb nach wenigen Minuten und die Frau befohl dem Sohn, wie er sagt, den Toten unter die Pasturefenz hindurchzuziehen und etwas abseits vom Wege zu begraben. Sie hatte ihn einen Spaten mitbringen lassen, womit er schadhafte Stellen auf der Landstraße ausbessern sollte; er grub ein anderthalb Fuß tiefes Grab, legte die Leiche hinein und warf die Erde zurück. Als er die Leiche nach dem Grabe hinschleppte, fiel ihr der Hut vom Kopfe. Der junge Sowa warf den Hut später in einen Kastusbusch und führte später die Beamten hin. Die Frau sagt, daß sie von der ganzen Sache nichts weiß und daß ihr Mann wahrscheinlich Selbstmord begangen habe.

* Bei dem nächsten Wetter in letzter Zeit sind in Gillespie County viele Ziegen zugrunde gegangen, die kurz vorher geschoren worden waren. Ein Mann soll die Hälfte einer großen Herde verloren haben.

* Mittwoch Nacht vorige Woche fand in Dallas in Verbindung mit der Fair eine große An Klug Man-Parade statt, an der sich Tausende von Mitgliedern aus fünf Staaten beteiligten; sie trugen das An-Klug-Man-Stück, waren jedoch nicht maskiert.

* In Giddings wurden die beiden kleinen Kinder des Herrn Paul Worfisch von einem Automobil überfahren und schwer verletzt.

* Beim Cornbrechen in der Nähe von Friedrichsburg wurde Herr Sv. Stordzil fr. von einer Kupferschlange in die Hand gebissen. Der Biss scheint keine ernstlichen Folgen zu haben.

* In Friedrichsburg ist Herr Christoph Feuge im Alter von 86 Jahren gestorben.

Jede Strafe in Neu - Braunsfels hat Beweise, wie sie von Nierenleidenden gewünscht werden. Nierenweh? Schwache Nieren? Urinbeschwerden? Unzuverlässiges Nierenmittel gewünscht? Man braucht nicht weit zu suchen. Man nehme, was Neu - Braunsfels empfiehlt. Jede Strafe hat solche Fälle. Hier ist die Erfahrung eines Neu - Braunsfellers. S. L. Worfhorst, 1105 Union St. Er sagt: „Ich habe Doan's Nierenpillen bei Rückenschmerz und rheumatischen Beschwerden verschiedene Male in den letzten Jahre genommen. Ich wüßte nichts was schneller die Ursachen eines lahmen Rückens erreicht und das Leiden kuriert, als Doans Nierenpillen. Ich empfehle dieselben gern, denn ich kenne sie als ein in jeder Hinsicht zuverlässiges Mittel.“

Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht einfach ein Nierenmittel, sondern Doan's Nierenpillen, dieselben, die Herr Worfhorst hatte. Foster - Wilburn Co., Mfrs., Buffalo, N. Y.

Allerlei aus Deutschland.

— Diktator von Ruhr hat den Kartoffel - Bauern in der Rheinpfalz befohlen, daß sie dreißig Prozent ihrer Ernte an die Verbraucher abzuliefern haben, andernfalls sie Verhaftung oder Gefängnisstrafe zu gewärtigen hätten.

— Jeder dritte Mann aus Kölns Bevölkerung von 700,000 ist entweder außer Arbeit oder arbeitet nur einen Teil der üblichen Zeit. Die Zahl der völlig Arbeitslosen ist in Köln auf 80,000 gestiegen. Die „Rheinische Zeitung“, das hauptsächlich sozialistische Organ im Rheinland, appelliert an die Entente-Mächte, mit Deutschland zusammenzuarbeiten und einen Versuch zu machen, das wirtschaftliche Elend zu lindern. In dem Aufruf heißt es weiter, Frankreich möge von seiner Politik des Zwanges und der Bedrückung abstecken, damit die Ruher der Industrie wieder in Gang gesetzt werden könnten.

— Die Franzosen verpackten sie die Eisenbahnwerkstätten im Ruhrgebiet auf lange Zeit hinaus an französische Privatfirmen. Schneider-Creuzot haben die Krefelder Werkstatt übernommen.

— Der deutsche Kreuzer „Forelle“ ist nach einer Kollision, über welche die Einzelheiten noch fehlen, mit eingedrücktem Bug im Hamburger Hafen eingelaufen.

— Daß die russische Regierung sich entschlossen hat, den Kadikalen Deutschlands zu Hilfe zu eilen, um sowohl den Sieg der deutschen Reaktion als des französischen Imperialismus zu verhindern, ist eine Nachricht, welche in den in Neval, Estland, erscheinenden Zeitungen enthalten ist. Es wird in dieser mit Vorbehalt aufzunehmenden Nachricht behauptet, daß Rußland drei Infanterie - Divisionen an der ukrainisch - polnischen Grenze mobilisiert und zwei Infanterie - und eine Kavallerie - Division nach Minsk geschickt habe. Auch werde Rußland binnen kurzer Zeit von Polen durch ein Ultimatum freien Durchzug nach Deutschland verlangen.

— Die Mitglieder der Berliner Börse haben \$10,000 zu dem öffentlichen Speisefonds der Stadt beigegeben und dem Oberbürgermeister

Neue Bekanntmachung

Emma Lee Felder
Heilerin durch Gottes Allmacht

Von dem ersten November an ist Frau Emma Lee Felder nur Donnerstag jede Woche in Neu - Braunsfels, von 10 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, in der Comalstadt, 401 River Avenue.

Alle, die in Jesus Christus' Namen geheilt werden wollen, sind willkommen.

SPECIAL FALL SUBSCRIPTION OFFER
of The
GALVESTON NEWS
ONE FULL YEAR
DAILY AND SUNDAY
FOR
\$4.75

This offer is made to both old and new subscribers, and is open until December 31, 1923. Give your order to The News agent, your local postmaster, your local newspaper, or send to us direct.

THE GALVESTON NEWS
Texas' Oldest and Best Newspaper
Galveston, Texas

weitere Zuwendungen versprochen, wenn die Lage schlimmer wird.

— Der Preis eines viereinhalb-pfündigen Raibs Brot stieg am 18. Oktober in Berlin auf ein Milliarde Mark, was ein Viertel des üblichen Tagelohns eines Clerks oder ungeschulten Handarbeiters ist. Die Preise von Kartoffeln, Fleisch, Fetten und Getreide haben sich verdoppelt, seit drei Dollar die Milliarden-Markrate erreichte.

Im Osten Berlins wurden zahlreiche Bäckereien geplündert. Die pol-

izei griff ein, ehe der Ansturm einen allgemeinen Charakter annahm.

— In einer Sitzung des Kabinetts wurden Maßnahmen in Beratung gezogen, um wenigstens den ärgsten Notstand im Ruhrgebiet abzuwehren. Die Lage wird immer erster und mit unverhohlener Besorgnis wartet die Reichsregierung ab, welchen Erfolg die auf diplomatischen Wege erfolgten Vorstellungen bei den Regierungen von Italien und Großbritannien haben werden.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.

Joseph Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident.
Jno. Marbach, Vice-Präsident.

Walter Faust, Kassierer.
Hanno Faust, Hilfskassierer.
B. W. Nuhn, Hilfskassierer.
Milton W. Dietz, Hilfskassierer

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberfluß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einzahlungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:
S. Dittlinger, George Siband, John Faust, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. G. Henne, John Marbach, Otto Reinartz.

Sichere Geld-Anlage

Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei

Repräsentiert J. L. Arlitt,
Bond und Warrant Dealer,
Austin, Texas.

Adolf Stein
Neu-Braunsfels, Texas

B. E. Yoelcker & Son
PHARMAGISTS
NEW BRAUNFELS, TEXAS.

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

New Braunfels Cash Store

Korte's Gebäude, 739 Ost - Seguin - Straße
Telephon 533

Wm. Jeltner, Eigentümer

Händler in Groceries und Dry Goods, Notions, Blechwaren und Porzellan. Prompte, höfliche Bedienung. Freie Ablieferung in der Stadt. Bezahle den höchsten Marktpreis für Eier und Butter.

The Brown Rawhide Whip Co.

On the Double Square Square in our Dealings and Located on the Square

Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Collar - den besten im Markt; ferner Drilles, Pfingstschirre, lederne Jagstränge, Collar Pads, Jagletten, Game Straps, Peitschen, Sättel usw.

Leute kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.

Das hat seinen guten Grund
Wir würden Ihre Kundshaft schätzen.

Als Hausmittel gebraucht nur das beste Puritest.

Aspirin, 25c, 50c und \$1.00
Epsom Salts, 10c, 20c, 30c, und \$1.25
Castor - Oil, 15c, 30c, 50c, \$1.00
Peroxide Hydrogen, 25c
Bird Seed, 35c
Cream of Tartar, 40c
Glycerin u. Rosenwasser, 25c u. 50c
Mineral - Oil, \$1.00
Rubbing Alcohol, \$1.00
Witch Hazel, 75c

H. V. Schumann
Regall Store

Curt Cinnartz
Händler in
Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen, Töpferwaren, Blechwaren u. s. w.
Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

Es gibt andere Sorten - aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.
Neu-Braunsfels, Texas

Euerfen Auto Co.
Seguin-Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.

Oscar und Harry Euerfen,
Telephon 476. Eigentümer.

fleisch und fleischwaren

Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telefon-Bestellungen gegeben.

PALACE Phone 160
PLAZA Phone 63
CITY Phone 137

MEAT MARKETS

† Herr
nen Platz
Chas. G.
sch auf 1
San Ant
sein Br
und Geld
bereits a
† Der
Oktober
miller
hier in
Wolbrin
such auf
wieder d
† Herr
Spring
zogen.
† Da
25. Okt
Bertrere
Mills ve
te Morg
kleinen
Fabrikal
lage her
sagt, da
im San
Leute a
Herr C
Planter
Braunf
brif wel
† De
von Wi
men au
tonio i
Braunf
legenhe
Zeitung
ab.
† Al
von Cr
Pasture
ein Str
Gemein
Nähere
Dirsch j
gerisse
stellte
ihm,
† Robt
† S
Carroll
und St
Ollie
lich ve
Herr G
la Hof
in Neu
junge
in Sch
† A
Woche
ber of
ters &
Her w
sigen
miten
Mills

instum einen
annahm.
des Kabinetts
Beratung ge-
den: ärgsten
t abzuhelfen.
rter und mit
s wartet die
hen Erfolgs
Wege erfolg-
m Regierung-
ofbritanien

Co.
ings
square
ir haben
Pflanz-
Game
infere

Lokales.

† Herr Hermann Deesch hat seinen Platz in Bulverde an Herrn Chas. Groenke jr. verkauft und hat sich auf den Jefferson Heights in San Antonio ein Heim gekauft, wo sein Bruder, der Bauunternehmer und Geschäftsmann Herr Emil Deesch, bereits ansässig ist.

† Der „Taylor Herlod“ vom 25. Oktober berichtet: Herr W. F. Wolfmüller von Neu - Braunfels stattete hier in Taylor den Familien C. F. Wollbrück, Alf. Otto und M. Pöhlke einen mehrtägigen angenehmen Besuch ab und trat am Montag Mittag wieder die Heimreise an.

† Herr Otto Loep von Clear Spring ist nach Neu - Braunfels gezogen.

† Das „Lobhart Register“ vom 25. Oktober schreibt: Wallace Steele, Vertreter der Planters & Merchants Mills von Neu - Braunfels, war heute Morgen in Lobhart mit mehreren kleinen Rollen Gingham, Proben des Fabrikats, das in der genannten Anlage hergestellt wird. Herr Steele sagt, daß die Anlage Tag und Nacht im Gange sei und bald mehr als 500 Leute an der Arbeit haben werde. Herr Steele sagt ferner, daß die Planters & Merchants Mills in Neu-Braunfels die einzige Ginghamfabrik westlich vom Mississippi ist.

† Herr Paul Handrick und Sohn von Winchester, Fayette County, kamen auf der Rückreise von San Antonio im Automobil durch Neu-Braunfels und statten bei dieser Gelegenheit auch der Neu-Braunfeler Zeitung einen angenehmen Besuch ab.

† Als Herr G. Kraft in der Nähe von Crane's Mill neulich durch seinen Pastur ging, fand er eine Stelle, wo ein Hirsch verfangen worden war; das Geweih ragte aus der Erde heraus. Nähere Untersuchung zeigte, daß der Hirsch jedenfalls von einem Kautbier zerrissen worden war. Herr Kraft stellte eine Falle auf und es gelang ihm, einen großen Luchs — eine „Bobtail Cat“ — damit zu fangen.

† In San Antonio wurden Herr Carroll Hoffmann, Sohn von Herrn und Frau F. C. Hoffmann, und Frl. Olive Demuth von Pastor Wolff ehe-lich verbunden. Trauzeugen waren Herr George Waetge und Frl. Camilla Hoffmann. Das junge Paar wohnt in Neu - Braunfels, wo der glückliche junge Ehemann eine geachtete Kraft in Schumanns Apotheke ist.

† Am Mittwoch Abend vorige Woche besuchte die Seguin Chamber of Commerce die hiesige Planters & Merchants Mills. Die Besucher wurden von Mitgliedern der hiesigen Chamber of Commerce und Beamten der Planters & Merchants Mills bewirtet. Aus Seguin waren

gekommen: Bürgermeister Robert Blumberg; Mayor Christian, Sekretär der Chamber of Commerce; die Herren Wm. Timmermann, Chas. Lips, County Richter Williams, C. F. Donagan, Max Starke, Reffler, Ernst und Fritz Neu - Braunfels war durch Bürgermeister F. G. Blumberg, Sekretär der Chamber of Commerce Louis F. Scholl und die Herren Adolph Senne, S. B. Pfeuffer, U. S. Pfeuffer, E. F. Prashwell, Emil Fischer, M. W. Schulz, Joe D. Gilliland und S. M. Ranfopher vertreten. Nach Besichtigung der Fabrikanlage wurde ein Abendessen serviert und die ganze Gesellschaft fuhr nach Schumannsville, wo eine Straßenerbesserungs - Versammlung stattfand.

† Der neue Baumkatalog der Cibolo Nursery liegt vor uns und erinnert daran, daß die Zeit zum Pflanzen von Bäumen und Ziersträuchern wieder hier ist. Dieser Katalog, der in der Druckerei der Neu-Braunfeler Zeitung hergestellt wurde, beschreibt einen großen Vorrat gesunder, für dieses Klima geeigneter Baumkataloge.

† Die Senior - Klasse der hiesigen Hochschule hat beschlossen, ein Jahrbuch herauszugeben und hat Cola Moeller als Hauptredakteurin und Fritz Hoffmann jr. als Geschäftsführer gewählt.

† Zwei Neu - Braunfeler Jungens sind für Instruktorstellen an der Staatsuniversität ernannt worden: S. D. Weisser in der Abteilung für Chemie, und Harold S. Henderson in der Abteilung für Geologie.

† Der neue Katalog für die Baumschule von A. B. Steinbring ist soeben in der Druckerei der „Neu-Braunfeler Zeitung“ fertiggestellt worden und enthält, wie immer, eine Fülle wertvoller Information für Alle, die Obst- und Schattenbäume, Ziersträucher, Blumen usw. zu pflanzen beabsichtigen. Hier gegogene Bäume gedeihen am besten hier im Südwesten.

† Herr N. V. Richter läßt eines seiner Gebäude an der San Antonio Straße mit einer neuen Front verschönern.

† Mit dem Bau der Cementfabrikung an dem jetzt schon gemeindet und mit Kies befahrenen Teil der Comalstraße ist begonnen worden.

† Ein am Donnerstag aus Deutschland hier angelangtes Manuskript war mit 2.400.000 Mark frankiert. Herr Harry Seele erhielt einen Brief, der mit sechs Millionen Mark frankiert war. Am Montag erhielt die Neu - Braunfeler Zeitung einen Brief aus Deutschland, der mit Marken im Nennwerte von 15.000.000 (fünfzehn Millionen) Mark besetzt war.

† Der Katalog von Otto Lodes Comal Springs Nursery ist uns zu-

gegangen und gibt Auskunft über den großen Vorrat junger Bäume, Sträucher und Zierpflanzen, die diesen Herbst und Winter und im Frühjahr gepflanzt, unser Westexas bereichern und verschönern werden. Herr Lode ist ein Pionier im Baumkulturbereich und kennt alles, was in diesem Klima gedeiht.

† Gesächte Besucher der Neu-Braunfeler Zeitung waren Frl. Specht, Alex. Mittendorf, Theo. Pfeuffer, Wm. Moller, S. J. Wieders, Carl Grote, R. Mathias, D. D. Bell, N. V. Bickers, Louis Kolte, Dr. Arzt, Otto Loep, H. B. Schulze, Ludwig Borauer und Sohn, Eduard Fritz und Sohn, Frau Gust. Koehler und Tochter, Louis L. Beck, Ernst Klein, Harry C. Soele, Max Wiesmann, Wald. C. Conrads, Wm. Keilen, Herrn. Schulze, Otto Meier, Robert Vose, Frl. Louise Borgfeld, Richard Kolte, Frau Gus. Strochmer, J. D. Disinger und Frau, Oskar Bonas, E. Wenzel, H. Wiedner, A. S. Schumann und Söhne, Hugo Kewig, Otto Soechting, Richard Kofke, Julius Strochmer, Frau Emma Brehmer, Hilmar Fischer, und viele Andere.

† In Marion feierten Herr Hermann Krueger und Frau ihre silberne Hochzeit.

† Von Carmine nach LaGrange wird vom 1. November eine „State Route“ eingerichtet; als Postbote ist Otto Zohle von Burton angestellt.

H AND H BLEND COFFEE

"We roast it - Others praise it"

Housewives who cater to their husbands desires, serve

H AND H BLEND COFFEE

AT EVERY MEAL

"The men folks praise it, too"

verregnet war. Es redeten die Herren F. S. Koenig vom Altenheim und Pastor Mornhinweg von Neu-Braunfels.

C. Knifer, Pastor.

Mädchen konnte nicht aushalten, daß es von seiner Kleidung berührt wurde.

„Mein Vater holte mir eine Flasche von Mayes Wundervollem Mittel und ich fühle mich soviel besser, seit ich es nehme. Mein Magen schmerzte so, daß ich es nicht aushalten konnte, wenn meine Kleider mich berührten.“

Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das das Katarrhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. In allen Apotheken zu haben.

Arbeitslos. Ich bin 62 Jahre alt,“ schreibt Herr N. Diederichs von Chipman, Alta. „Im letzten Herbst mußte ich so schwer arbeiten, daß meine Gesundheit darunter litt. Ich bekam rheumatische Schmerzen in meinen Beinen, Schultern und Händen. Ich gebrauchte Forni's All-vekräuter regelmäßig und erfrachte mich jetzt guter Gesundheit, auch habe ich Lust zur Arbeit.“ Dieses zeitprobierte Kräuterheilmittel ist bei Jung und Alt gleich wirksam; es ist stets von guten Folgen begleitet. Es wird nicht durch Apotheker verkauft, sondern von besonderen Agenten geliefert. Man schreibe an Dr. Peter Fahreny & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Haarhafer, frei von Johnsongras und Koffi, zu haben bei Emil Heinemeier.

Heirathsgesuch.

Witmann, Eigentümer einer schönen Farm, sucht eine selbständige Frau zwecks Heirat. Man schreibe, bitte, an Conrad Hermann, Route 3, Saltsville, Texas.

Kommt bald!

Nach

San Antonio

Dr. Mellenthin

Der bekannte und erfolgreiche deutsche Spezialist erzielt seine berühmten Erfolge ohne Messer

Stets frei Konsultation und Untersuchung.

Dienstag und Mittwoch den 13. und 14. November in Traveler's Hotel von 10 Vorm. bis 4 Nachm. Nur zwei Tage.

Dr. Mellenthin ist ein regulärer Graduirter in Medizin und Chirurgie und lizenziert vom Staate Texas. Er besucht professionell die wichtigsten Ortschaften und Städte und bietet allen, die bei ihm auf dieser Reise vorprechen, Konsultation und Untersuchung frei an, ausgenommen die Kosten der Behandlung, wenn gewünscht.

Nach seiner Behandlungsmethode operiert er nicht wegen chronischer Blinddarmentzündung, Gallensteinen, Magenkreisläufen, Mandeln oder Adenoids.

Er hat viele wunderbare Erfolge zu verzeichnen bei Erkrankungen von Magen, Leber, Gebärmern, Blut, Haut, Nerven, Herz, Nieren, Blase, Bettmäßen, Katarrh, Augenentzündungen, Rheumatismus, Sciatica, Veinenschwären und Mastdarmläufen.

Wenn Sie ein Leiden haben für irgendeine Zeitdauer und es nicht besser wird, unterlassen Sie es nicht, vorzusprechen, da unangenehme Maßnahmen eher als Krankheit sehr häufig die Ursache ihrer langanhaltenden Beschwerden sind.

Beachten Sie obige Angabe, daß die Untersuchung auf dieser Reise frei sein wird und daß seine Behandlung eine besondere ist.

Adresse: 211 Grabbury Bldg., Los Angeles, Calif.

Evangelische Parochie Marion.

In der Luther - Melancthon Kirche zu Marion Sonntagschule und Gottesdienst jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens.

In Leihners Schule Sonntagschule und Gottesdienst jeden 1. Sonntag morgens und jeden 4. Sonntag nachmittags.

In Three Oaks, Wilson County, Sonntagschule und Gottesdienst jeden 3. Sonntag im Monat morgens. Am vorhergehenden Samstag Nachmittag Unterricht in Deutsch u. Religion.

F. Wiedner, Pastor.

Evangelische Parochie Marion.

In der Luther - Melancthon Kirche zu Marion Sonntagschule und Gottesdienst jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens.

In Leihners Schule Sonntagschule und Gottesdienst jeden 1. Sonntag morgens und jeden 4. Sonntag nachmittags.

In Three Oaks, Wilson County, Sonntagschule und Gottesdienst jeden 3. Sonntag im Monat morgens. Am vorhergehenden Samstag Nachmittag Unterricht in Deutsch u. Religion.

F. Wiedner, Pastor.

Evangelische Parochie Marion.

In der Luther - Melancthon Kirche zu Marion Sonntagschule und Gottesdienst jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens.

In Leihners Schule Sonntagschule und Gottesdienst jeden 1. Sonntag morgens und jeden 4. Sonntag nachmittags.

In Three Oaks, Wilson County, Sonntagschule und Gottesdienst jeden 3. Sonntag im Monat morgens. Am vorhergehenden Samstag Nachmittag Unterricht in Deutsch u. Religion.

F. Wiedner, Pastor.

Evangelische Parochie Marion.

In der Luther - Melancthon Kirche zu Marion Sonntagschule und Gottesdienst jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens.

In Leihners Schule Sonntagschule und Gottesdienst jeden 1. Sonntag morgens und jeden 4. Sonntag nachmittags.

In Three Oaks, Wilson County, Sonntagschule und Gottesdienst jeden 3. Sonntag im Monat morgens. Am vorhergehenden Samstag Nachmittag Unterricht in Deutsch u. Religion.

F. Wiedner, Pastor.

Evangelische Parochie Marion.

In der Luther - Melancthon Kirche zu Marion Sonntagschule und Gottesdienst jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens.

In Leihners Schule Sonntagschule und Gottesdienst jeden 1. Sonntag morgens und jeden 4. Sonntag nachmittags.

In Three Oaks, Wilson County, Sonntagschule und Gottesdienst jeden 3. Sonntag im Monat morgens. Am vorhergehenden Samstag Nachmittag Unterricht in Deutsch u. Religion.

F. Wiedner, Pastor.

Evangelische Parochie Marion.

In der Luther - Melancthon Kirche zu Marion Sonntagschule und Gottesdienst jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens.

In Leihners Schule Sonntagschule und Gottesdienst jeden 1. Sonntag morgens und jeden 4. Sonntag nachmittags.

In Three Oaks, Wilson County, Sonntagschule und Gottesdienst jeden 3. Sonntag im Monat morgens. Am vorhergehenden Samstag Nachmittag Unterricht in Deutsch u. Religion.

F. Wiedner, Pastor.

Zu verkaufen.

Weisse Holland - Puter; gesunde Zuchtchühne \$6, Hennen \$4. Adolph Gaeder, Route 4, Floresville, Texas.

Zu verkaufen.

High Grade Holstein - Kühe, 14 Monate alt. Sowie auch mehrere Baby - Vulkalfäber.

Albert Soeffje.

Zu verkaufen.

Zwei billige Wohnhäuser an der Academy - Straße. Nachfragen bei 5 3

R. S. Soeke.

Geschäftsveränderung.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich meinen halben Anteil an dem „Blaza Cleaning and Pressing Parlor“ an Herrn C. A. Zarisch verkauft habe. Indem ich für die mir zuteil gewordene Kundschaft meinen herzlichsten Dank ausspreche, ersuche ich meine wertigen Freunde und das Publikum im Allgemeinen, ihr Wohlwollen auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

C. D. Herrin.

Jagdverbot.

Das Jagen auf meinem Lande ist streng verboten. Zuwiderhandelnde werden ohne Ausnahme gerichtlich belangt.

Richard Schumann.

Zu verkaufen.

Zwei Farmen 4 Meilen südlich von Neu - Braunfels an der Post Road, nahe bei Schule; beide gut eingerichtet; eine 114 Aker, die andere 27 Aker. Alvin Keinarz, Route 2, Neu-Braunfels.

Zu verkaufen.

Vier sehr gute Arbeitsekel und eine Anzahl sehr gute Schafe. Emil Wählig, Bracken, Texas.

Zu verkaufen.

Bringt Eure Uhren und Schmuckstücken zu

P. A. Deshautay,

dem Schweizer Uhrmacher in Schertz, Texas

Er repariert Taschenuhren und sonstige Uhren jeder Macht

Zu verkaufen.

Soathofer, frei von Johnsongras; Darterstroh beim Ballen oder bei der Carload; Grised Corn mit Stuck beim Sad oder bei der Carload.

Wesley Rosenberg Bracken, Texas.

Zu verkaufen.

Mein gutgehendes Reddler - Geschäft, vollständig mit Truck und sonstigem Zubehör, zu annehmbarer Preis; muß aus Gesundheitsrücksichten verkauft werden. A. S. Haber-mann, Box 385, Neu - Braunfels, Phone 126.

Achtung, Steuerzahler!

Seit dem 1. Oktober sind die Staats- und County - Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1924 bezahlt werden.

Achtungswoll

Herr Rowotah jr., Steueremnehmer, Comal Co.

CONGOLEUM

Gold Seal

ART-RUGS

A damp mop cleans them quick as a wink. No more dusty beating or sweeping. Come in today before they are all snapped up.

Großer Vorrat

Neue Muster in allen Größen

von 18 bei 36 Zoll bis 9 bei 12 Fuß

J. JAHN

„Quality Furniture Store“

Zu verkaufen.

Mein Wohnplatz in Neu-Braunfels. Haus mit acht Zimmern, zwei Hallen, Heizung und allen modernen Einrichtungen. Gelegen an der Seguin - Straße, Westseite.

Albert Cifel.

Neue Bekanntmachung

Da ich von Prof. Miller gelernt habe, arbeite ich in derselben Weise weiter. Ich werde von jetzt an jeden Dienstag und Samstag im Hause der Frau Hubert Lenz in Neu - Braunfels sein. Officestunden von 10 morgens bis 5 abends.

Hugo Ranz, Divine Dealer.

Zu verkaufen.

Saat - Samen, und Weizen für Sänerfuttermittel.

Ferd. Ganz, R. 5, Neu Braunfels.

Arbeits - Ekel

Von 3 bis 6 Jahre alt, sehr preiswürdig zu verkaufen. Man wende sich an Hilmar Doehne, R. 3, Neu-Braunfels, Tel. 801312.

Hilfe verlangt.

Mädchen und Frauen, die Arbeit bei dieser Gesellschaft wünschen, sollten sofort in der Office im Fabrikgebäude vorprechen und Applikation machen.

Planters & Merchants Mills, Inc.

Alle Sorten Ofen repariert.

Lassen Sie mich das Adjustment in Ihrem Ofen- oder Gasofenofen dicht machen, und Ihren Holzofen für den Winter instandsetzen. Bestellungen kann man bei Senne's lassen. Bestellungen vom Lande eine Spezialität.

Bob Schafer, 825 Austin St., San Marcos.

Alle Arten Portraitbilder Vergrößerungen und Einrahmungen

werden sorgfältig angefertigt zu niedrigen Preisen. Verkauf von Eastman Kodaks und Films. Anfertigung von Kodakbildern schnell und haltbar.

High Grade Portrait and Kodak Studio

411 Castell Straße.

O. Seidel, Eigentümer.

Zu verkaufen

Das alte Streuer - Eigentum, Seguin- und Kirchenstraße, billig; muß verkauft werden. Guter Platz für ein Geschäft. Näheres bei H. Streuer.

Der Neu - Braunfeler Gegenfeitige Unterstützungs-Verein

hat seine Raten wie folgt festgesetzt:

21 bis nicht über 25 Jahren - \$1.30

25 bis nicht über 30 Jahren - 1.45

30 bis nicht über 35 Jahren - 1.65

35 bis nicht über 40 Jahren - 1.80

40 bis nicht über 45 Jahren - 1.90

Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seine Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums:

Joseph Kautz, Präsident.

S. B. Pfeuffer, Vice-Präsident

Emil Richter, Sekretär.

F. Druebert, Schatzmeister.

R. G. Baegenfähr.

Ad. Senne.

W. Potoway

The Latest and Greatest Automobile Sensation

The new Overland Champion is the talk of the town! The low price is amazing! Probably the most useful car of all time! Features and utilities never before offered the salesman, merchant, farmer and American family:

Front and rear seats adjustable forward and backward for tall and short people.

50 cubic feet loading space is provided by removing rear seat and upholstery.

Come in today and learn about all the services and benefits of the

NEW Overland CHAMPION

\$695

BAETGE AUTO SALES

NEW BRAUNFELS, TEXAS.

Neu-Braunfels Zeitung.
 Neu-Braunfels, Texas
 Herausgegeben von der
 Neu-Braunfels Zeitung Pub. Co.
 1. November 1923.
 G. H. Heim, Redakteur.
 E. F. Rebergall, Geschäftsführer.
 Die „Neu-Braunfels Zeitung“
 erscheint jeden Donnerstag und kostet
 \$2.00 pro Jahr bei Vorauszahlung;
 nach Deutschland, Oesterreich
 oder sonst einem Lande in Europa,
 \$2.50 bei Vorauszahlung.
 Entered at Postoffice at New
 Braunfels, Texas, as Second Class
 Mail matter.

Editorielles.

Man denke nur, wie viel besser es
 den Indianern ergangen wäre, wenn
 sie die Einwanderung verboten hät-
 ten.
 Wenigstens tragen die zu Klug
 Ma n-Kostime dazu bei, den Baum-
 wolleverbraucher zu fördern und den
 Baumwollpreis auf seiner Höhe zu
 halten.

Vorbereitung für gedeihliches
 Wachstum einer Stadt ist ausgiebige
 Schulfürsorge.

Vielleicht haben deshalb so viele
 Leute neulich in Oklahoma gestimmt,
 weil Governor Walton es verboten
 wollte.

Wir verstehen wenig von Jazzmu-
 sik, halten jedoch dafür, daß ein „Pi-
 anissimo“ darin so sanft gespielt wer-
 den sollte, daß man sogar einen Re-
 volverschuh hören könnte.

Dreihunderttausend Kubikyard
 Erde sind dieser Tage in den Pana-
 manal gerührt. Das ist garnichts
 im Vergleich mit Erdrutschen, die
 nächstes Jahr bevorstehen, wenn das
 in Aussicht gestellte Bier nebst lei-
 chen Weinen nicht bald in Sicht ge-
 langt.

Ein Bulle brach in eine Zeitungs-
 office in Iowa ein und wollte einen
 Kollegen angreifen, der ein rotes
 Hemd trug. Der Eindringling wurde
 prompt hinausgeworfen. Recht so!
 Man kann es nicht jedem Hindvieh
 recht machen.

Ganz Amerika betrauert den Ver-
 lust des Elektrikers Steinweg. Er
 war in Deutschland geboren und sü-
 dischen Stammes. Sein Wirken galt
 dem Wohle der Menschheit. Er zähm-
 te den Blitz und machte ihn den Men-
 schen dienstbar.

Die von unserem Kongress veran-
 stalteten Untersuchungen sind viel be-

frittelt worden. Wären wir in
 Deutschland, so würden wir eine sol-
 che Untersuchung in bezug auf das
 Sinken des Marktwertes befürworten.
 Ersparnisse in gutem Geld, in
 Staatspapieren und dergleichen ange-
 legt, deren Zinsen sonst den Besitzern
 einen auskömmlichen Lebensunter-
 halt gewährten, sind in kurzer Zeit
 wertlos geworden. Zahllose Witwen
 und Waisen sind an den Bettelstab
 gebracht. Einziges Rentner sind auf
 die Mithätigkeit Anderer angewie-
 sen. Der angelegte Wert, das Metall-
 geld, alles ist noch da, aber die Ei-
 gentümer erhalten nicht die Einkünfte,
 zu denen sie berechtigt sind. Auch
 Leute in Amerika sind in Mitleiden-
 schaft gezogen. Es liegt da ein Raub
 vor — wer hat die Beute?

Frankreichs Führer irren sich, wenn
 sie sich einbilden, daß ihre Schol-
 lenpolitik gegen die deutsche Republik
 in Amerika gebilligt wird. Vielleicht
 denken sie: „Wir sind stark, ihr seid
 schwach“, — und es liegt ihnen nichts
 an Amerikas Billigung. Sie brauchen
 nicht weit in der Weltgeschichte zurück-
 zublickern, um ein warnendes Bei-
 spiel zu finden. Sie zeigen die Blind-
 heit, die man stets bei den Führern
 eines Volkes vor dessen Niedergang
 gefunden hat.

Ein vor 71 Jahren in Texas ge-
 borener wertvoller Leser der „Neu-
 Braunfels Zeitung“ schreibt:

„Es freut mich, in der Neu-Braun-
 fels Zeitung gewissermaßen eine
 Vorkämpferin für uns Amerikaner
 deutscher Herkunft zu haben. Es wird
 uns von vielen deutschen Zeitungen
 vorgeworfen, wir seien schlechte deut-
 sche Patrioten; aber ein doppelter
 Patriot scheint mir ein Urding zu
 sein. Auch habe ich noch nie empfun-
 den, daß ich nicht dieselbe Achtung und
 dieselben Rechte erhalte, wie Ameri-
 kaner anderer Abstammung.“

Wir Amerikaner deutscher Her-
 kunft wurden, ohne daß man
 uns darum befragte, so lange als
 Nachmittags- und Vorposten deutscher
 domastischer Bestrebungen angesehen,
 daß wir bei einigen deutschen Zeitun-
 gen auch jetzt noch als nichts anderes
 gelten. Wir sind jedoch Amerikaner,
 entweder durch Geburt oder durch frei-
 willigen Treueid. Wo dieses nicht ver-
 gessen wird, werden uns weder Ach-
 tung und Rechte, noch Ehrungen vor-
 enthalten. Als Beweis können wir
 aus dem letzten stürmischen Jahrzehnt
 folgende Beispiele aus dieser Gegend
 angeben: Martin Faust wurde in ei-
 nem Bezirk mit großer anglo-ameri-
 kanischer Mehrheit als Senator ge-
 wählt, und im Senat als temporärer
 Vorsitzender. Louis Scholl vertrat
 unseren Distrikt im Repräsentanten-
 hause. Herbert Heime und John A.
 Fuchs wurden in der anglo-amerika-
 nischen Stadt San Marcos von ihren
 anglo-amerikanischen Kollegen als
 stellvertretende Distriktrichter ge-

Es ist „Alvery“ Zeit
Stengelschneider!
Pflüge!
Eggen!
 Und dann kommt der „Mr. Bill“ „Single Seed Drop“
 oder wie früher, man kann auch „Dick oder dünn“ pflanzen.
 Unsere nächste Car „Standard“ Ackergerätschaften
 kommt nächste Woche hier an, so daß jeder Farmer sich zu-
 friedenstellen kann.
Eiband & Fischer

Spezielles für diese Woche.
 für Bar:
 1 Pfund - Mante Derfhe's Cocoa 35c
 1 Pfund - Mante Aprifosen 15c
 Argo Salmons 30c
 7 Stück Star und Gelbe Seife 25c
 10 Pfund Kartoffeln 25c
 5 Stück C. N. Seife 25c
 1 2 1/2 Pfund - Mante Pfirsiche (Hälften) 25c
 1 Gallone Blue Star Syrup 50c
 1 Gallone Red Star Syrup 65c
 Guter Rio - Kaffee, das Pfund 20c
 Alle andern Waren im Verhältnis
Faust & Co.

Das Neueste in Land Bargains
 Die Forster Land & Loan Co. hat in George West, Live Oak
 County, 20,000 Acker des allerbesten Landes der George West
 Ranch zu verkaufen in Stücken von 40 bis 320 Acres zum Durch-
 schnittspreis von \$23 per Acker bei leichtesten Bedingungen, 3 bis 20
 Jahre Zeit bei 6 Prozent Zinsen.
Der größte Bargain, der je geboten wurde.
 Ebenes und leicht gewelltes, fruchtbares Mesquite - Land, gute,
 gesunde Lage, gutes Wasser. 2, 3 und 4 Meilen von George West,
 Little und Three Rivers.
 Besuchen Sie uns in unserer Office in George West, Live Oak
 County, Texas, oder schreiben Sie an uns. Wir können Sie zufrieden-
 stellen.
Forster Land & Loan Co., George West, Tex.

Oefen und Zubehör
 Im Allgemeinen möchten
 wir Ihre Aufmerksamkeit auf
 die Vorzüglichkeit der von uns
 verkauften Darling Ranges,
 Koch- und Heizöfen lenken.
 Florence Oil - Heizöfen,
 die wirklich heizen.
 Ofen - Unterlagen, Ofen-
 rohre.
 Lassen Sie uns Ihr Heim
 behaglich machen. Wir haben
 die Oefen.
S. V. Pfeuffer Co.

wählt. Schulsuperintendent Bodo
 Holskamp wurde als Mitglied der
 Staats - Lehrprüfungsbehörde er-
 nannt. Gus. Reiminger war in der
 ganzen Kriegszeit und ist jetzt noch
 Sekretär der „State Tax Assessors
 Association“. Unser Sheriff W. S.
 Adams, Sohn deutscher Eltern, war
 Präsident der „State Sheriffs Asso-
 ciation“, und unser City Marshall Ed.
 Moeller Vorsitzender des Staats-
 verbandes der Stadtmarschälle und
 Polizei - Chefs von Texas.
 Wir Deutschamerikaner sind kein
 erobertes Volk, sondern durch unse-
 ren eigenen freien Willen oder den
 unserer Vorfahren Amerikaner ge-
 worden. Man braucht nicht Ameri-
 kaner zu sein, um ein ebenso guter,
 ebenso achtenswerter, vielleicht besse-
 rer Mensch zu sein — aber wer Ameri-
 kaner ist, kann in Kriegzeiten nicht
 auch Patriot eines Landes sein, mit
 dem Amerika Krieg führt.

Colales.
 † Die nächste Versammlung des
 „Child's Welfare Club“ findet Mon-
 tag, den 5. November, nachmittags 4
 Uhr im Schulgebäude statt.
 † Midling Baumwolle laut Be-
 richt vom Mittwoch Morgen: Dallas
 30.10, Galveston 30 1/2, Houston 30 -
 40, Good ordinary 25 bis 26.10,
 middling fair 31.85 bis 32.65.
 † Der diesjährige „Roll Call“ des
 Amerikanischen Roten Kreuzes be-
 ginnt am 11. November und die Mit-
 glieder sollten nicht verfehlen, ihre
 Zugehörigkeit zu erneuern. Die Zah-
 resgebühr beträgt nur einen Dollar.
 Das hiesige Kapitel möchte besonders
 gern die segensreiche Tätigkeit der
 „Public Health Nurse“ für unser
 County weiter erhalten. Das Opfer
 für jeden Einzelnen ist gering und
 die Vorteile für das Allgemeine sind
 unberechenbar.
 † In San Antonio starb am 20.
 Oktober nach längerem Leiden Herr
 John Goldenbagen; er war in Neu-
 Braunfels geboren und aufgewach-
 sen. Die Beerdigung fand am 22. Ok-
 tober auf dem Comalstädter Fried-
 hofe statt. Der Verstorbene war un-
 verheiratet; es überleben ihn zwei
 Brüder, die Herren Harry Golden-
 bagen in Neu - Braunfels und Ed.
 Goldenbagen in San Antonio, und
 sonstige Verwandte.
 † Aus Lockhart wird an die „San
 Antonio Express“ berichtet: Besitzer
 von Anteilsscheinen an den kürzlich
 vollendeten „Planters & Merchants
 Mills“ in Neu - Braunfels fühlen
 sich sehr ermutigt durch die vieler-
 sprechenden Ansichten, die auf den
 Beginn einer Industrie von großer
 Bedeutung für die Baumwollpflan-
 zung dieser Gegend hinweisen. Ging-
 hamforten in verschiedenfarbigen
 Mustern, sind hier ausgestellt gewesen,
 die in dieser Fabrik aus texanischer
 Baumwolle hergestellt und gefärbt
 wurden. Dafür geeignete Baumwolle
 wird in diesem Teile von Caldwell
 County gezogen, und die Neu-
 Braunfels Fabrik hat einen eigenen
 Baumwollkäufer hier.

Last Land Excursion
 12. November 1923
 Aus San Marcos und Umgegend
 Verfehlen Sie nicht, mit uns zu gehen, die-
 ses vorzügliche Cotton - Land — das beste in
 Texas — zu besichtigen und ein Stück davon zu
 kaufen, während Sie die Gelegenheit dazu ha-
 ben.
 Die Reise wird ein Genuß für Sie sein, und
 Sie werden eine „wirkliche Farmgegend“ seh-
 en.
 Unterlassen Sie es nicht, Ihre gute Frau
 mitzunehmen. Wir haben gute Vorbereitun-
 gen auf unserer Ranch getroffen für Ihre Be-
 quemlichkeit und es ist alles frei, während Sie
 dort sind. Sehen Sie sich in Ihr Automobil und
 schließen Sie sich uns an in San Marcos, vor
 dem Williamson Hotel, um 8 Uhr morgens am
Montag, den 12. November 1923
 Wegen Auskunft in San Marcos wende
 man sich an Bruce Bridges.
 Da wir über Neu - Braunfels gehen, kön-
 nen Alle, die von dort mitgehen wollen, sich
 uns beim Plaza Hotel anschließen um 9 Uhr
 morgens desselben Tages.
Last Land Co.
 Last, Texas

Wartet!
Schmucksachen-Preise
 gehen herunter. Roth's, Euer Juwelier, wird
 bald eine überraschend Ankündigung zu ma-
 chen haben.
 Wartet für die niedrigsten Preise, die es je
 gegeben hat! Es wird sich für Sie lohnen.
Roth's

Lokales.

† Der kühle Nordsee, der am Dienstag nach dem Regen ankam, treibt die noch überigen Denguefiebermücken in den Golf hinab und macht das Herbstklima hier so gesund, wie es immer sein könnte.

† Mohrrüben wurden hier am Dienstag zu fünfzehn Cents das Pfund feilgeboten. Europa ist nicht die einzige Gegend, wo es eine Teuerung gibt.

† Da in Deutschland und Oesterreich das Briefporto für Viele unerträglich geworden ist, sollte man, wenn man von dort Antwort auf einen Brief erwartet, einen „International Return Coupon“ mitbringen, den man in jedem Postamt in den Vereinigten Staaten bekommen kann. Dieser Coupon wird drüber mit dem Briefe, den man herüberfenden will, zur Post gebracht und wird dort an Zahlungsort für die Frankierung angenommen.

† Herr Ludwig Borauer und Sohn und Herr Eduard Frey und Sohn von Friedrichsburg besuchten Neu-Braunfels und statteten in Begleitung des Herrn S. W. Schulze auch der Neu-Braunfels Zeitung einen freundlichen Besuch ab. Herr Borauer besitzt eine vorzügliche Baumschule bei Friedrichsburg. Wie allen Besuchern unserer Stadt hat es auch diesen Herren hier gut gefallen.

† Im gastlichen Hause von Herrn und Frau A. Bedmann ging es am Mittwoch, den 21. Oktober, hoch her. Nach der Vermählung ihrer Tochter, Fräulein Paula Bedmann, mit Herrn Walter S. Hartmann, Sohn der Frau Marie Hartmann, statt. Inmitten zahlreicher Festgäste vollzog Pastor Wornhinweg die feierliche Handlung. Als Brautführer und Brautjungfern fungierten: Herr Robert Ebersberger und Fräulein Rosa Köstler, Herr Aug. Aronowski und Fräulein Ethelka Brieske. Nach der Trauung begab sich das glückliche Paar auf die Hochzeitsreise nach Dallas. Es wird in Neu-Braunfels wohnen, wo der werthe Bräutigam auf dem Main-Bahnhof eine verantwortungsvolle Stellung bekleidet.

† Im gastlichen Heim der Brauteltern, Herrn und Frau Ferdinand Zimmermann, wurde am Samstag Nachmittag, den 27. Oktober, von Pastor Wornhinweg ehelich verbunden deren Tochter, Fräulein Gertha Zimmermann, mit Herrn Walter Kraft, Sohn von Herrn und Frau Louis Kraft. Inmitten eines zahlreichen Kreises von Verwandten und Freunden vollzog Pastor Wornhinweg die feierliche Handlung. Als Brautführer und Brautjungfern waren zugegen: Herr Edwin Kraft und Frau Frieda Kraft, Herr Harry Wehe und Frau Linda Wehe, Herr Ferd. Zimmermann Sr. und Fräulein Hedwig Zimmermann. Das junge Paar wird bei Crane's Mill wohnen, wo eine schön eingerichtete Farm ihrer wartet. In Verbindung mit dieser Feier wurde auch das Töchterlein Elvira Emilie Gertha Zimmermann des Herrn Albert Zimmermann und seiner Ehegattin Lonie, geb. Köp getauft. Die Paten sind:

Frau Emilie Schubert, Frau Gertha Kraft, Frau Ethelka Zimmermann, Herr Walter Kraft, Herr Hermann Köhn und Herr Berthold Köp.

† In der Nacht vom Sonntag auf den Montag, den 29. Oktober, starb im Hause ihrer Tochter und ihres Schwiegereltern, Herrn und Frau Chris. Perry Sr., nach einem Krankenlager von drei Wochen Frau Katharine Letich, geb. Bauer. Die Verbliebene wurde geboren am 20. Januar 1849 im Oberamt Völsingen, Württemberg, wo sie auch ihre frohen Kinder- und Jugendjahre verlebte, und zur Jungfrau herangereift, am 8. Mai 1876 ihre Hand fürs Leben Herrn Gottlieb Letich reichte. Ihrem glücklichen Ehebande entsprossen 7 Kinder, von denen 2 im zarten Kindesalter und ihr Sohn Carl im Jahre 1908 eine Beute des Todes wurden. Wie so viele, hat auch die Verbliebene mit ihrem Gatten im Jahre 1882 die heimliche Scholle verlassen, um in unserem Lande sich ein neues Heim zu schaffen. Die beiden Gatten siedelten sich bei Anhalt an, wo sie auch bis zu ihrem Tode, allgemein geschätzt und beliebt, wohnhaft geblieben sind. Im Jahre 1921 starb ihr Gatte und schon zwei Jahre später sollte die Verbliebene ihren Gatten in die Ewigkeit nachfolgen. Nach dem Ableben ihres Gatten hatte sie ihr Heim bei ihrem Sohne, Herrn Jacob Letich, war aber oft besuchswürdig auch bei ihren andern Kindern.

Als sie so vor etlichen Wochen auf Besuch bei ihrer Tochter, Frau Chris. Perry, in Neu-Braunfels weilte, erkrankte sie an Lungenentzündung, der sich dann eine Komplikation von andern Leiden zugesellte, so daß trotz der Kunst des Arztes und der treuesten sorgsamsten Pflege sie im Alter von 74 Jahren, 9 Monaten und 9 Tagen ihren unsterblichen Seele aushauchte. Ihr Hinscheiden wird schmerzlich betrauert von 2 Söhnen, Jakob und Hermann Letich, 2 Töchtern, Frau Ad. Ganz und Frau Chris. Perry, 2 Schwiegereltern, 2 Schwiegerkinder, 21 Enkeln, 2 Brüdern, Gottlieb und Daniel Bauer, einer Schwester, Frau Hermann Georg, und zahlreichen Verwandten und Freunden. Ihre sterbliche Leibesruhe wurde am Dienstag Vormittag, den 30. Oktober unter Leitung von Pastor Wornhinweg auf dem Familienfriedhofe bei Anhalt unter zahlreicher Beteiligung zur letzten Ruhe befristet.

† Im gastlichen Hause von Herrn und Frau Ad. Pfannstiel bei Marion, wo deren Tochter, Agatha, Herrn Geo. Wahl am Donnerstag, den 18. Oktober, die Hand fürs Leben reichte, wie ja schon in letzter Ausgabe der Zeitung berichtet, wurde in Verbindung mit der so schönen Hochzeitsfeier auch zugleich das Enkelkind der Brauteltern, Roman Adolph Albert Edgar Pfannstiel, Söhnlein des Herrn Arthur Pfannstiel und seiner Ehegattin Emilie geb. Flugrath, getauft. Die Paten sind: Herr Ad. Pfannstiel, Herr Albert Flugrath und Herr Edgar Wenel.

† Frau Marie Gallison, geb. Kenter aus Lübeck, schreibt aus Austin, daß sie dieser Tage nach Neu-Braunfels kommen wird, um hier für die

Kinderspeisung der Quäkerorganisation zu arbeiten. Die Not in Deutschland ist groß, wird diesen Winter voraussichtlich noch größer, und der Gedanke, daß Kinder und Frauen hungern, wird bei unserer hochherzigen Bevölkerung nicht verfehlen, zu ausgiebiger Mithätigkeit anzuspornen. Wer Anderen in bitterer Not hilft, wird es nie bereuen.

† In einer Versammlung des Hotel-Comites am Montag Abend wurde Herbert S. Green von San Antonio als Architekt für das projektierte Hotel gewählt. Dieses soll sechsstöckig werden, mit 150 Fuß Front an der Plaza und 96 Fuß Front an der West-Sequin-Straße; es soll auf dem Grundstück errichtet werden, auf dem jetzt das Plaza-Hotel steht, und auf dem danebenliegenden Ecklot. Das Hotel soll modern eingerichtet werden und hauptsächlich für Touristen bestimmt sein. Die Zimmer sollen mit Badeeinrichtungen versehen werden. Auch soll das Hotel Privat-Speisefälle und einen großen Tanzsaal enthalten. In der Versammlung wurde die Ansicht geäußert, daß der Bau binnen zwei Monaten im Gange sein würde. Herr J. G. Plumberg ist Vorsitzender des Comites und Herr A. B. Bergfeld Sekretär; die übrigen Mitglieder des Comites sind die Herren Harry Landa, H. S. Pfeiffer, H. S. Wagenführ, J. R. Fuchs, M. C. Hagler, Jacob Schmidt, S. A. Wagenführ, Walter Gerlach, H. R. Hellmann, E. J. Prosswell, Paul W. Zahn, Walter Ripp und Emil Fischer.

† Bettuch-zeuge, Domestic, Outings, Cottonlanelle verkaufen wir zu sehr reduzierten Preisen. Jacob Schmidt & Son.

† Perfection und Parler Cel-Heizöfen, alle Größen und Preise, bei 6 2 Louis Henne Co.

† Wir haben noch für \$200 bis \$300 Spielsachen, hauptsächlich deutsche Kuppen und dergleichen, die nächsten Samstag in Hampe's Store zum halben Preise verkauft werden.

† 30 Kopf gute Gsel werden versteigert Samstag Nachmittag in Neu-Braunfels bei Bogels Gsel-Ställen.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Gefährte und Sättel bei G. Heidemeier Co.

† Enterprise - Wurmmaschinen und Wurfstosper bei 6 2 Louis Henne Co.

† Soeben erhalten, große Auswahl von Flugscharen. Dr. Orth.

† Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires aufgezogen, auch an Babywagen, bei J. Schwandt.

† Stahlfleder-Heizöfen, so billig wie \$2.00, bei 6 2 Louis Henne Co.

† 30 Kopf gute Gsel werden versteigert Samstag Nachmittag in Neu-Braunfels bei Bogels Gsel-Ställen.

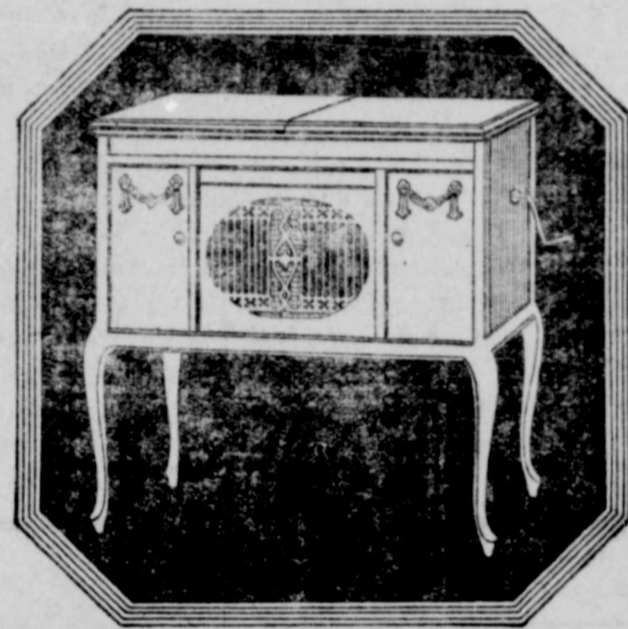
Die Ueberzieher-Zeit ist hier



Copyright 1923 Hart Schaffner & Marx

Unsere Auswahl Männer-Ueberzieher von **Hart Schaffner & Marx** - und - **Clothescraft** sind Qualitäten, die Ihnen Zufriedenheit garantieren.

Jacob Schmidt & Son
Heim von Hart Schaffner & Marx Kleidung
New Braunfels, Texas



A Most Desirable Phonograph
Brunswick
"York" Model

Easy Payments

Be sure to see our special display of these instruments

The Brunswick York is the attractive console model illustrated above, and is one of which anyone could be proud. It is beautifully finished and a size that will easily fit into limited spaces—has, of course, all the Brunswick exclusive features, including three record albums. The Ultona all-record reproducer, and the all-wood oval amplifier.

By all means come in and let us demonstrate the York for you. It is one of our very best values. The price is only \$150.

O. L. Pfannstiel
New Braunfels, Texas

Silks und wollene Waren

Unsere Preise von seidnen und wollenen Waren sind dieselben wie vorher, und lassen wir die gegenwärtige Preissteigerung derselben unbeachtet.

Jacob Schmidt & Son
Special Dry Goods Store
New-Braunfels, Texas

Großes Puter-Regeln

— des —
New Braunfels Social Club
Sonntag, den 25. November
60 Puter - 2 Rounds

Gerade die rechte Zeit, sich einen Danktagungstags-Puter zu holen. Alle Regler freundlich eingeladen.

Soeben erhalten

eine Carladung
Idaho Äpfel
Verschiedene Sorten
Wir machen einen speziellen Preis für unsere Kunden.
M. Wiedermann
Hampe's Gebäude
Erguin - Straße

Saathaser

zu verkaufen bei dem Farm Bureau Warehouse. Telephon 92W.
Wm. Kuchler
Manager.

Ein unheimlicher Passagier.

Roman von G. W. Appleton.

1. Kapitel.

Es hat eine Zeit gegeben, wo die Erinnerung an meinen verstorbenen Onkel James Bracebridge von Towford Hall in der Grafschaft Suffolk keine freundlichen Gedanken in mir erweckte und zwar aus folgendem Grunde: in seinem Testament hatte er alles bewegliche und unbewegliche Eigentum seinem einzigen Sohne Reginald unter Bedingungen vermach, die, soweit sie mich betrafen, große Unbequemlichkeiten mit sich brachten, was sich allerdings erst im Laufe der Zeit bemerkbar machte.

Diese Bedingungen waren, daß Reginald sein Erbe nicht eher antreten dürfe, als bis er fünfundsiebzig Jahre zählen würde und daß ich, als einziger Testamentsvollstrecker u. als sein Vormund mit unbeschränkter Machtbefugnis ausgestattet, ihm während dieser langen Wartezeit nach meinem eigenen Ermessen so viel oder so wenig als mir beliebt für seinen Unterhalt auszahlen sollte. Für meine Müheverwaltung erhielt ich ein Legat von 2000 Pfund.

Eine weitere Testamentsklausel bestimmte, daß die Erbschaft auf mich übergeben solle, falls Reginald ohne Nachkommenschaft sterben würde.

Nun muß ich offen gestehen, daß mich dieses Vertrauen meines Onkels anfangs mit nicht geringem Stolz erfüllte, da ich es als eine schmeichelhafte Anerkennung meiner Zuverlässigkeit betrachtete. Meine Freundlichkeit sollte jedoch nicht von langer Dauer sein, denn schon bald nach dem Tode meines Onkels erkannte ich, wie schwer die Verantwortlichkeit war, die ich auf mich genommen hatte.

Reginald zählte damals zwanzig Jahre und studierte noch in Oxford. Er war zehn Jahre jünger als ich, und da wir uns nur sehr selten gesehen hatten, so wußte ich verhältnismäßig wenig über seinen Charakter. Obgleich ein hübscher, junger Mann von einnehmendem Wesen, schien er nicht sehr intelligent zu sein und wenig Charakterstärke zu besitzen. In

dieser Beurteilung meines Veters irrte ich mich nicht; am Begräbnistage seines Vaters lernte ich ihn jedoch noch von einer anderen Seite kennen. Er zeigte nämlich nicht die geringste innere Bewegung, während wir am offenen Grabe standen — im Gegenteil, sein Gesicht trug einen gelangweilten Ausdruck, und als die erste Scholle auf den Sarg fiel, bemerkte ich deutlich, wie er sichtlich erleichtert aufatmete.

Nach beendigter Feier trat er heftig auf mich zu. „Hast Du das Testament in Händen?“ fragte er.

„Gut,“ nickte er, „dann laß uns die Sache so rasch wie möglich abmachen. Wächte mit dem nächsten Zug zurückfahren, denn ich habe heute abend ein paar Freunde bei mir zum Kartenspiel. Apropos — wer sind die Testamentsvollstrecker?“

„Es ist nur einer — ich selbst,“ lautete meine Antwort.

„Bravo!“ rief er mir auf die Schulter klopfend. „Der Alte hat mich die letzte Zeit fürchtbar knapp gehalten. Gib mir mal 100 Pfund, ehe ich geh — bist auch ein guter Kerl!“

Ich schaute ihn mit unverschämter Mißbilligung an, fühlte ich mich doch von seinem Benehmen im höchsten Grade abgestoßen. Was für ein herzloser Bursche das ist! dachte ich bei mir, laut aber entgegnete ich in ernstem Ton: „Warte lieber, bis Du den Inhalt des Testaments erfahren hast; nachher will ich das weitere mit Dir besprechen.“

„Meinetwegen!“ warf er leicht hin. „Braucht deshalb nicht gleich brummig zu sein.“

Ich würdigte ihn keiner Antwort und schweigend kehrten wir ins Trauerhaus zurück. Hier ergriff ihn von neuem die Ungebuld; er drängte mich, das Testament rasch zu verlesen, allein ich beehrte mich durchaus nicht, seinem Wunsch zu entsprechen. Da mein verstorbenen Onkel verschiedene langjährige Diener mit kleinen Legaten bedacht hatte, so ließ ich die Betreffenden in das Bibliothekszimmer kommen. Es verging eine halbe Stunde, bis alle versammelt waren, während welcher Zeit Reginald sich un-

ruhig auf seinem Sitze hin und her bewegte, jeden Augenblick die Uhr hervorzog und seinem Aerger in verdrießlichen Worten Luft machte.

Endlich schritt ich zur Eröffnung des Testaments, das ich mit absichtlicher Unständlichkeit verlas, indem ich jedem der Beschenkten ein paar freundliche Worte sagte. Zuletzt kam die Klausel, die Reginald betraf.

Gesamt, mit offenem Munde, hörte er zu, dann aber sprang er ungestüm in die Höhe. „Holla!“ rief er aufgebracht, „das sind ja ganz lächerliche Bestimmungen. Dagegen protestiere ich.“

„Das wird Dir nicht viel nützen,“ erwiderte ich kurz, und nachdem ich die Dienerschaft entlassen hatte, wandte ich mich wieder zu ihm. „Dein Benehmen, Reginald“, sagte ich in vorwurfsvollem Tone, „ist geradezu unerbittlich. Hast Du denn gar kein Gefühl für Anstand und Biederkeit, daß Du bei solch einer feierlichen Gelegenheit davon sprichst, Du müßtest wieder fort, um in einer Gesellschaft — Karten zu spielen?“

„Was macht das aus,“ gab er gefühllos zurück. „Diese Anstands-komödie hat gar keinen Sinn. Der Alte ist tot. Was nützt es, darüber zu heulen? Damit kann ich ihn doch nicht wieder lebendig machen. Und warum, zum Kukud, hast Du zugelassen, daß er ein so verrücktes Testament aufsetzt? Läßt sich das nicht umstoßen?“

„Von wem?“ fragte ich mit sardonischem Lächeln. „Doch nicht von Dir? Nach den gesetzlichen Bestimmungen kann jeder geistig gesunde Mensch nach Belieben über sein Eigentum verfügen, sofern es kein Fideikommiß oder Majorat ist. Dein Vater hatte zweifellos seine guten Gründe, weshalb er diese Beschränkung machte, gegen die Du Einspruch erhebst.“

„Mein, er hatte keine Ursache dazu,“ grölzte Reginald. „In Oxford war ich nur ein- oder zweimal in der Klemme, worüber er allerdings brummte. Aber gültiger Himmel! Dar man sich denn in der Jugend nicht ein wenig austoben? Wie kann er sich über solche Kleinigkeiten ergrünten haben? Ich finde, er hat sehr

schlecht gegen mich gehandelt. Na, Du bist aber zum Glück kein schlechter Kerl, Frank, und wirst mir das Neben nicht schwer machen. Also gib mir die 100 Pfund,“ er sah wieder auf die Uhr — „ich muß wirklich in ein paar Minuten fort.“

„Von mir erhältst Du heute keine 100 Pfund,“ entgegnete ich streng. „Nicht einen einzigen Pfennig. Ich habe selten einen so herz- und gefühllosen Menschen gesehen wie Dich und muß Dir offen sagen, daß ich sehr unzufrieden mit Dir bin. Vergiß ja nicht — Du stehst noch unter meiner Vormundschaft. Ich werde die Macht, die mir gegeben ist, in genauer Uebereinstimmung mit Deinem künftigen Verhalten ausüben. Heute hast Du einen sehr schlechten Anfang gemacht.“

Verdutzt hörte er mir zu und dann wechselte er plötzlich sein Benehmen. „Geh“, alter Freund,“ sagte er in einschmeichelndem Tone, „Du wirst doch nicht so hartnäckig gegen mich armen Jungen sein. Unter diesen Umständen könntest Du ein wenig Nachsicht üben. Was sind denn Lumpige hundert Pfund und was macht es aus, ob Du sie mir heute oder nächste Woche gibst? Ich brauche das Geld so nötig, Frank. Auf Ehre — ich muß es haben. Wenn ich Dich gefränkt habe, tut's mir leid — ich hatte wahrhaftig nicht die Absicht; es ist so 'ne dumme Art von mir. Werd' mich aber bessern — darif'st mir glauben. Also gib mir das Geld; vielleicht drück' ich mich damit durch.“

Doch ich blieb unerbittlich. „Nicht einen Pfennig gebe ich Dir heute. Schick mir eine genaue Liste Deiner Schulden sowie Deiner Ausgaben vom letzten Jahr. Ich werde sie prüfen und dann bestimmen, wieviel ich Dir in Zukunft bewilligen kann.“

„Gut,“ erwiderte er mit gezwungenem Lachen. „S ist zwar ein wunderliches Geschäftsverfahren, aber mit dem Schatzkanzler darf man nicht streiten. Werde inzwischen irgendwo borgen — anders geht's nicht.“ Er stand auf und trat ans Fenster. „Ah, da kommt William mit dem Wagen. Habe gerade noch Zeit, den Zug zu erreichen. Adieu, Frank! Sei nicht zu hart gegen mich! Werde ja jetzt ein Musterknabe sein. Morgen schicke ich Dir also die Liste. Ta-ta!“

Leichtfertig eilte er davon und überließ mich meinen eigenen Gedanken, die wahrlich keine angenehmen waren, zumal es mir auch zum Bewußtsein kam, daß jetzt nicht nur die Verwaltung eines großen Gutes, sondern auch die Ordnung eines aus den Fugen geratenen Haushaltes auf mir lastete — für einen Junggesellen, wie ich es war, keine geringe Bürde.

Es ist jedoch nicht meine Absicht, näher auf die Ereignisse der nächsten zwei Jahre einzugehen; nur soviel sei gesagt, daß meine schlimmsten Verfürchtungen in bezug auf Reginald sich als begründet erwiesen. Sein Schuldkonto war ein sehr beträchtliches und ich mußte energische Maßregeln treffen, um eine Wiederholung dieser Verhältnisse zu verhindern. Leider zeigte es sich, daß sein Bersprechen, sich zu verbessern, nicht ernstlich gemeint gewesen war. Ich erfuhr von nächstlichen Gelegen in seiner Wohnung, Wirtschaftstreueigkeiten und unwürdigen Vorheiten aller Art. Schließlich erhielt ich auch noch die Mitteilung vom Dekan der Fakultät, daß Reginalds Verbleiben an der Universität in jeder Hinsicht unzulässig geworden sei, und da es unmöglich schien, daß er jemals sein Examen machen könne, so mußte man zu seiner Ausschließung schreiten.

Dies ernüchterte den jungen Taugenichts für kurze Zeit. Er schrieb mir einen reuevollen Brief, fiedelte nach Towford Hall über und verhielt sich eine Weile so ruhig, daß ich wirklich an eines Sinnesänderung seinerseits glaubte. Leider sah ich mich abermals getäuscht, denn eines schönen Tages zog er nach London und begann wieder sein früheres ausschweifendes Leben. Zwar hielt ich ihn äußerlich knapp; trotzdem brachte er sich beständig in Angelegenheiten, aus denen ich ihn befreien mußte. So verlor ich viel kostbare Zeit mit ihm, für die mich die 2000 Pfund meines Onkels nur färglich entschädigten.

Da ich, wie mein Schild in Braunschweig Square 210 sagte, Anwalt und Sachverwalter war und eine ausgeübte Praxis hatte, die meine ganze Aufmerksamkeit in Anspruch nahm, so

What is a Teaspoonful?

—it depends on the Baking Powder you use. You must use a heaping spoonful of many brands because they don't contain as much leavening strength as

CALUMET
The Economy BAKING POWDER

BEST BY TEST

Level spoonfuls are all that are necessary when you use CALUMET—it makes more bakings which means a real saving on bake day.

Sales 2 1/2 times as much as that of any other brand

THE WORLD'S GREATEST BAKING POWDER

fam es mir oft sehr ungelogen, meine Zeit damit verschwenden zu müssen, Reginald seinen immerwährenden Schwierigkeiten zu entreißen.

Als ich schließlich die Schraube anzog und ihm jeden Zuspruch verweigerte, überlistete er mich ganz einfach, indem er sich an gewisse Schlycks des Westens wandte, die sehr gut wußten, daß meine Macht nur von beschränkter Zeitdauer war. Auch bei Geschäftsleuten mußte Reginald das Vertrauen aus und so hatten die wohlgemeinten Absichten seines Vaters zu meinem großen Leidwesen ihren Zweck völlig verfehlt.

Unter solch unbehaglichen Umständen verstrichen zwei Jahre. Ich hatte Reginald seit mehreren Monaten nicht gesehen, wußte jedoch durch eingezogene Erkundigungen, daß er viel auf Reisen war und hauptsächlich in Paris lebte, seine dortige Adresse konnte ich aber nicht erfahren.

Eines Morgens nun fand ich unter den für mich eingelassenen Briefen ein Schreiben aus Paris, dessen Inhalt folgendermaßen lautete:

„Jemand, der Reginald Bracebridge in Oxford gekannt hat und ihn wegen des Mißgeschickes das, ihn dort traf, sehr bedauerte, hält es für seine Pflicht, Sie zu benachrichtigen, daß der junge Mann hier in Paris in die Hände von Gaunern beiderlei Geschlechts gefallen ist. Es wäre daher dringend zu wünschen, daß Sie unzerzaglih hierher kämen, den Unbekannten aus ihren Netzen zu befreien, ehe es zu spät sein wird. Er hat eine beträchtliche Anzahl wertvoller Juwelen in seinem Besitz und wirft verschwenderisch mit dem Gelde um sich. Sie werden ihn im Hotel Scribe finden.“

So weit also war es mit dem jungen Taugenichtz gekommen! Natürlich zögerte ich keinen Augenblick, sondern reiste ohne Säumen nach Paris ab.

2. Kapitel.

Am folgenden Morgen um halb sechs Uhr sprach ich im Hotel Scribe vor und erhielt die Auskunft, ein Herr Bracebridge wohne allerdings da, schlafe aber noch. Er frühstückte um neun Uhr in seinem Zimmer; vorher

liebe er nicht, gestört zu werden. Ich ließ nicht etwas später noch einmal wiederkommen wollen?

(Fortsetzung folgt.)

Weg mit dem Juden!

Man gebrauche Blue Star Remedy bei allen Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Flechten, gerprungene Hände, Ringworm, wunde Füße, alte Wunden, Ausschlag an Kindern, Bläschen im Gesicht und allen Kopf-hautkrankheiten. Zu haben bei Dr. C. Voelker & Son. ff. Adv.

Adolph Seidemann Rechtsanwalt

Office West-Coke Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza West Market.

Telephone 514.

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und Baumeister. Wachen von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Genarbeit bei jeder Art. Telephone 179.

Herbert G. Henne John R. Fuchs HENNE & FUCHS

Deutsche Advokaten New - Braunfels, Texas

OTTO ROHDE

Versicherung jeder Art Neu-Braunfels, Texas.

MARTIN FAUST

Advokat. Office in Holz's Gebäude.

HERM. G. MOELLER

Contractor und Baumeister. Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Genarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telephone 293. Office-Telephone 159.

New Braunfels Concrete Works

423 Castell-Straße. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Rats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos. Louis Staats, Eigentümer. Telephone 217.

Wenn Ihr krank seid — geht gleich anfangs zum rechten Arzt.

Dr. ADKISSON

ist Graduirter der besten Universitäten Amerikas und hält Zertifikate von vielen großen Kollegs und Hospitälern in den Ver. Staaten und Europa Er war eine Zeitlang in Deutschland u. hält ein Beglaubigungsschreiben des Berliner-Großhospitals



Dr. ADKISSON

ist wohl der bestbekannte Spezialist in seinem Fach in Texas u. seine Zuverlässigkeit ist seit über 20 Jahren erprobt. Tägliche Sprechstunden in seiner Office von 9 vorm. bis 7 nachm. u. Sonntags von 10 morgens bis 1 Uhr mittags.

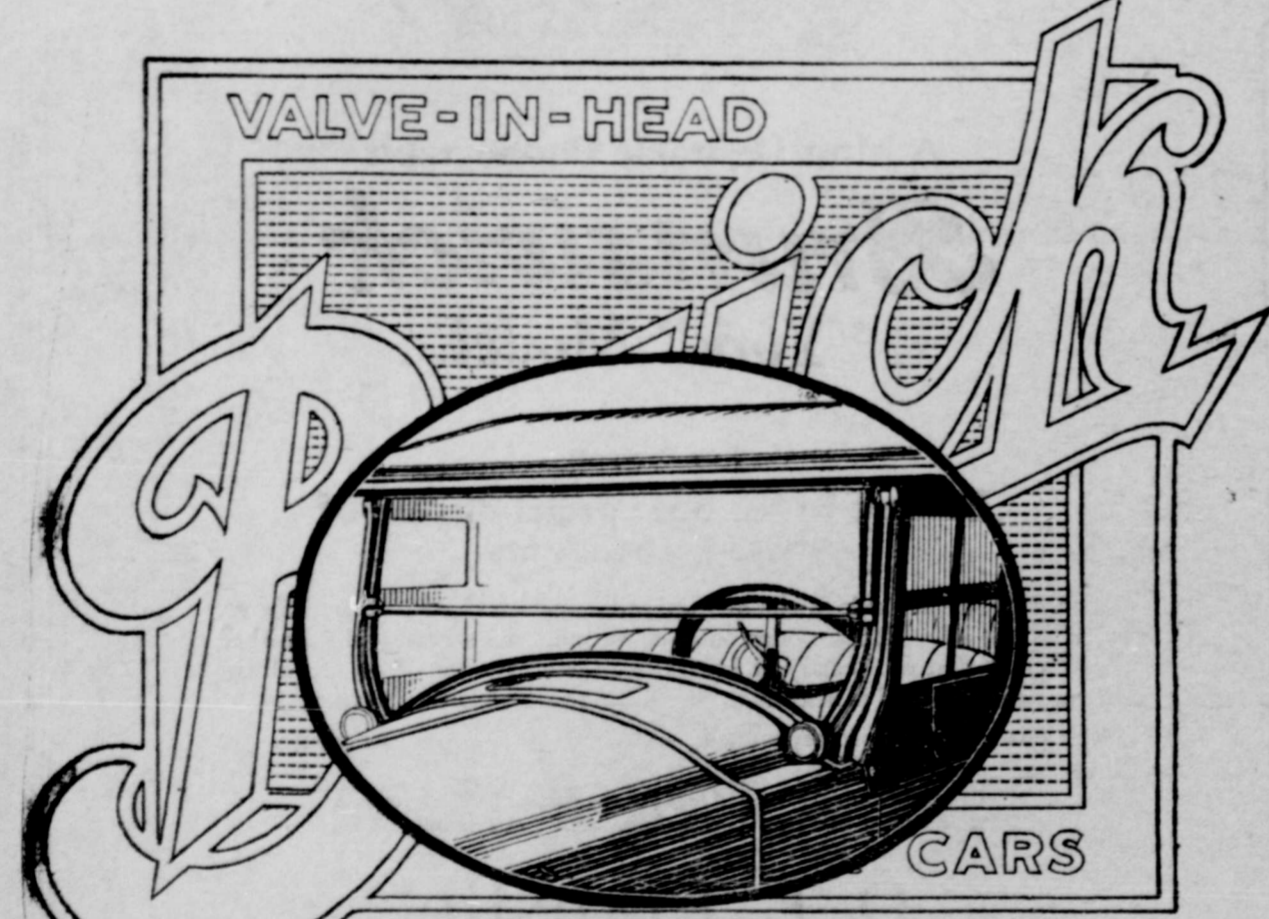
Chronische Krankheiten und ihre Behandlung

Diese Krankheiten erfordern rechte Behandlung und sie müssen wohl verstanden sein, um Jahre schlimmen Leidens zu verhindern. Ich beanspruche nicht, daß ich darin eine übernatürliche Einsicht besitze, aber die vielen Jahre der Erfahrung in Behandlung der gleichen Krankheiten gibt mir bedeutende Vorteile. Ich lade Sie ein zu kommen und meine genaue Kenntnis der Reiden zu prüfen. Ein Besuch überzeugt. Resultate werden in meisten Fällen garantiert. Schreibt um freie Broschüre in nichtbedrucktem Umschlag.

Dr. Adkisson behandelt erfolgreich

nach den neuesten und besten Methoden Blut-, Nerven-, Haut-, Nieren-, Blasen-, Prostata-, Augen-, Eingeweide- und Rectum-Leiden, wie Hämorrhoiden, Hysterie, Stillie usw., auch alle Gannkrankheiten und alle chronische Leiden.

DR. ADKISSON, 121 W. HOUSTON STR. SAN ANTONIO, TEXAS.



Buick Open Cars are Stormtight

Perfect protection is provided from rain and wind. The lower frame of the windshield fits into a permanent rubber grommet. Moulded rubber seals every joint between the frames and posts. At the top a new weatherstrip, steel reinforced, excludes all air that might enter between the

windshield and top, and side curtains button to the windshield, instead of the posts, covering the slight crack between them.

In addition to these and numerous other refinements, Buick four-wheel brakes afford a greater degree of safety on all models.

Fours		Sixes	
Five Pass. Touring	\$ 965	Five Pass. Sedan	\$1495
Two Pass. Roadster	935	Four Pass. Coupe	1395
Five Pass. Touring			
Five Pass. Touring	\$1295	Seven Pass. Sedan	\$2285
Two Pass. Roadster	1275	Three Pass. Sport Roadster	1675
Five Pass. Sedan	2095	Four Pass. Sport Touring	1725
Five Pass. Double Service Sedan	1995	Brougham Sedan	2235
Seven Pass. Touring	1565	Four Pass. Coupe	1995

Prices f. o. b. Buick Factories; government tax to be added.

The New Braunfels Buick Co.

By JESSE J. SIPPEL, Propr.

WHEN BETTER AUTOMOBILES ARE BUILT, BUICK WILL BUILD THEM

Tagebuch einer Reise nach Texas im Jahr 1848 — 1849.

Von Heinrich Ostermayer, Kaufmann in Biberach.

(Fortsetzung.)

Zunächst am Welschhorn pflanzt man bei jedem zweiten oder dritten Stengel Stangenbohnen, die daran hinaufranken und per Aker 4 bis 6 Büffel Bohnen geben; desgleichen Kumpfsin, edle Kürbisse, geben neun Monate lang sehr schmackhafte Gemüse; und ferner Wasser-, Apfel-, Zucker-, Muscat - Melonen, die man ganzen Wagen voll gewinnt, teils verpfeift, teils verwertet.

Der Tabakbau (der Samen wird von Savanna bezogen) ist sehr mühsam, die Pflänzchen gehen beim Versehen häufig zugrunde; man lasse sie etwas groß werden und versee sie nicht an heißen Tagen; wenn Sonnenchein, zuzudecken; das Abraupen muß

dabei oft wiederholt werden, sonst bekommt man nichts als Rippen. Oft habe ich meinen Rauchtabak, wie man's in Neu - Braunsfels allgemein thut, selbst bereitet.

Man kauft ein Pfund (im Kaufladen) rohe Blätter für bis 8 Cent; in New Orleans bekommt man solchen bis zu 4 Cent das Pfund. Ueber Nacht in Wasser gelegt, den andern Tag ausgedrückt, dann heraus und ausgegunden, dann noch einmal so gemacht, so kommt die Schärfe heraus; hernach so viel Wasser dran, als die Blätter verschlucken mögen, und zu 1/2 Maß Wasser 1/2 Pfund Zucker zu 3 Cent darin aufgelöst, dann noch einen halben Tag oder über Nacht im Schatten etwas getrocknet, noch feucht geschnitten, so fein als möglich, und man hat herrlichen Tabak um Spottgeld; die Rippen werden gleich nach dem ersten Einweichen befeuchtet; Viele nehmen sie zerschnitten in den Mund zum Kauen.

Wis Mannheim rauchte ich solchen

Tabak; sehr oft wurde gefragt: „Woher haben Sie diesen Tabak und was kostet er?“

Baumwolle pflanzen bis jetzt nur die Amerikaner; die Arbeit wird durch ihre Neger besorgt. Wenn reif, zerdrücken die Kapselfäden, deren an einem Stod, der wie ein hoher Christbaum aussieht, 30 bis 40 sind. Die Stöcke stehen 4 Fuß auseinander. Da muß man unaufhörlich dahinter sein und pflücken, sonst fliegt die Wolle davon beim mindesten Wind; das Pflücken dauert, da die Wolle sehr ungleich reif wird, wohl 3 bis 4 Wochen. Negerfinder besorgen dieses Geschäft; man findet allerwärts Baumwollstauden wildwachsend; sie ist sehr fein, schneeweiß.

Die deutschen Hausfrauen thun die Baumwolle selbst zichen, reinigen, am Rädchen spinnen, machen Docht und Stridgarn, so auch Garn von der Schafwolle; es kommt eins um's andere, und gewiß bald auch Maschinen. Die Deutschen machen seit zwei

Jahren Versuche mit Feigenbäumen und Nehen; die Stöcke gedeihen freudig, so auch Pflaumenjorten; in den Wäldern trifft man eine Menge wilde, mit kleiner Frucht, wie Schuden, blaue und gelbe; versetzt und verebelt sah ich sie schon gedeihen; auch mit Getreidearten macht man bereits kleine Versuche.

Hier greift Mann und Frau bei den Deutschen an, sogar im Felde, denn die Leute nicht wohlhabend sind, denn die Dienstboten sind zu rar und zu kostspielig. Narren arbeiten sogar ohne Not während der Mittagsruhe, aber oft werden sie dafür gestraft mit Sonnenstich oder Fieber.

Wer da arbeitet, ist ein Gentleman, und wenn er an den Wochentagen voller Röcher und Fehen herumgeht; aber am Sonntag muß man gut, reinlich gekleidet und besonders mit schön weißen Hemden erscheinen.

In der Stadt, ganz besonders aber auf dem Lande unentbehrlich muß ich folgende haben: 1) eine Jagdflinte und

wenn möglich eine Kugelbüchse (oder Büchslinte), ein Paar Pistolen, einen Hirschfänger, Weidmesser, Büchsenranzen, Kugelmodell, Kugelzieher; 2) zwei bis drei tüchtige Haus- oder Jagdhunde, hiezuland gibt's mehr

als viel zum Schuß; 3) ein bis zwei Reitpferde (Mustangs, sogenannte Ponies), für 15 bis 25 Dollar, um überall rasch hinzukommen, auch das Vieh auf der Prärie zu suchen, herbeizutreiben etc.

(Fortsetzung folgt.)

Höhepunkt.

„Ihr Freund scheint ein geradezu fanatischer Musiker zu sein.“ „Was glauben Sie! Der ist sogar mit der Stimmung.“

Wächter des Heims
Livergard und Lungardia
Livergard ist das Neue Abführmittel, das wir nicht verbessern können; übertrifft alle andern. Wenn ein Abführmittel nötig, macht es lachende Babies aus fränklichen, hält alte Leute jung.
Lungardia ist unvergleichlich für Husten, Erkältungen, wunden Hals; unübertroffen in Heilung von tiefstehenden, alten Husten. Ein Versuch überzeugt. Lungardia Co., Dallas, Texas. Zu haben bei V. G. Boelker & Son.

Feel and Look Well and Strong

If you don't "feel like yourself," if you are weak, drowsy, tired or lacking in vital energy, you need a good tonic and regulator to put your system in natural condition. You can soon regain your old spirits with



LYKO
The Great General Tonic

Compounded from pure ingredients which regulate the bowels, kidneys and liver, put zest into the appetite, steady the nerves and have a strengthening effect on the bodily tissues. Try a bottle today.

For Sale by R. B. RICHTER Druggist

Warum Sie Ihre Geschäfte in Neu-Braunsfels besorgen sollten

<p>Wächst Neu-Braunsfels, so wachsen wir alle Man unterstütze heimische Industrie LOUIS HENNE CO.</p>	<p>FAUST & CO. THE STORE AHEAD Allgemeines Kaufmannsgeschäft</p>	<p>Home Loyalty Editorial No. 5 Der Farmer und die Stadt. Man hört oft die Bemerkung: „Es nimmt allerlei Leute, um die Welt im Gang zu halten.“ Diese Behauptung ist richtig, wenn man die verschiedenen Berufe im Sinne hat. Besonders ist jeder Stadtbewohner auf andere angewiesen. Was würden wir thun, wenn plötzlich der Milchmann ausbliebe? Oder der Bäcker, der Fleischer, der Gemüsemann? Wie regen wir uns auf, wenn das Telephon oder das elektrische Licht nicht funktioniert? Oder wenn bei kaltem Wetter das Holz alles aufgebraucht ist und der Holzlieferant uns keines liefern kann, weil die Mexikaner nicht haben wollten? Nicht zu vergessen ist der wichtige Platz, den der Farmer in diesem Weltgetriebe einnimmt. Er ist der wirkliche Schöpfer unseres Wohlstandes; die Geschäftsleute, Banken usw. konservieren diesen Wohlstand, vermehren ihn, aber bringen ihn nicht ursprünglich hervor. Würde die Farmerei plötzlich „streiken“, so könnten die Geschäfte und Banken bald ihre Türen schließen. Ohne Weizen, Corn, Baumwolle, Butter, Eier, Schweinefleisch, Rindfleisch, Geflügel usw. könnten die andern Berufe nicht bestehen. Der Farmer könnte ohne Stadt sein Leben fristen, aber die Stadt ist ein großer Vorteil für ihn — besonders wenn sie nicht zu weit entfernt liegt. Je besser eine solche Stadt, desto besser und bequemer kann er seine Produkte verkaufen. Mit den Jahren kommt auch wohl der Gedanke, in die Stadt zu ziehen. Gewöhnlich gibt er dabei der Stadt den Vorzug, die er während seiner Thätigkeit als Landwirt oft besucht hat, denn er ist bekannt dort und kennt die Verhältnisse. Hat er zum Aufbau der Stadt beigetragen, indem er seine Einkäufe dort besorgte und sein Geld dort deponierte, so hat er während der ganzen Zeit Vorteil davon gehabt und genießt jetzt als Stadtbewohner alle durchaus entstandenen Vorzüge mit. Warum sein Geld daher nach St. Louis, Chicago oder anderen großen Städten schicken für Sachen, die man ebenjagut hier bekommen kann? Jede Anzeige in der „Neu-Braunsfelder Zeitung“ ist eine höfliche Einladung an unsere Leser und Leserinnen, welche zeigt, daß ihre Kundenschaft gewünscht wird, und dieses bürgt dafür, daß die betreffenden Geschäfte alles in ihrer Macht Liegende thun werden, durch befriedigende, reelle, aufmerksame Bedienung, sich diese Kundenschaft zu erhalten.</p>	<p>New Braunsfels State Bank A Guaranty Fund Bank Capital, Surplus & Undivided Profits over \$100,000.00 Total resources over \$800,000.00 F. G. Blumberg Pres. J. R. Fuchs Vice Pres. Wm. F. Zipp Vice Pres. R. E. Kloepper Cashier A. R. Ludwig Ass't Cashier H. A. Adams Ass't Cashier</p>	<p>COURTESY SERVICE and Building Materials HENNE LUMBER CO.</p>
<p>Ihr Geschäftsverkehr mit der BROWN RAWHIDE WHIP CO. Neu - Braunsfels, Texas wird stets reell und befriedigend sein. Fabrikanten, Groß- und Kleinhändler für Pferde- und Geselgeschirre Jobbers für Pferde - Collars An der Plaza</p>	<p>GUARANTY STATE BANK — of — NEW BRAUNFELS Unser Wachstum verdanken wir unsern Freunden Eröffnungstag. Resources Nov. 17, 1921 \$ 52,500.00 Nov. 17, 1922 397,726.22 Okt. 25, 1923 531,042.79</p>		<p>CHRISHERRY Alles in Groceries Delikatessen — Früchte Farm - Produkte unsere Spezialität Sämereien 812 San Antonio St. Phone 509 Wir geben S & S Green Stamps</p>	<p>New Braunsfels Wood Works Hf. S. Weidner Holzarbeit jeder Art. Drahttüren, Fenster etc. nach Bestellung gemacht. Schreinerarbeit eine Spezialität Telephon 377.</p>
<p>B.E. Voelcker & Son PHARMACISTS and NEWSDEALERS NEW BRAUNFELS, TEXAS Vollständiger Vorrat Kodaks und films Telephon 14 und 321</p>	<p>CURT LINNARTZ 407 Seguin - Straße Neu - Braunsfels, Texas Händler in Staple und fancy Groceries Wir kaufen und verkaufen Farmprodukte</p>		<p>Durant und Star Automobile Volles Lager Zubehör Reparaturen jeder Art Alle Arbeit garantiert MAURER MOTOR SALES CO. Telephon 362 Neu - Braunsfels, Texas</p>	<p>ELECTRIC SHOE SHOP J. E. Quijas, Eigentümer Gegenüber von der Zeitungsoffice 529 Seguin - Straße — P. O. Box 835 Schuhe repariert während man wartet. Wir machen erstklassige handgemachte Stiefel und Arbeitsschuhe. Mäßige Preise.</p>
<p>Wir kaufen, was der Farmer verkauft, und verkaufen, was der Farmer kauft EIBAND & FISCHER</p>	<p>Ehret ihr Andenken mit einem Grabstein COMAL MARBLE WORKS Neue, moderne Maschinerie. Zufriedenheit garantiert. Frau M. Hinmann & Co. Eigentümer Neu - Braunsfels, Texas</p>		<p>Neue Matratzen auf Bestellung und alte neu gemacht NEW BRAUNFELS MATTRESS FACTORY Emil Kohlenberg Telephon 472 Eigentümer Alle Sorten Möbel repariert</p>	<p>New Braunsfels Filling Station Vollständiger Vorrat Fires, Tubes und Auto - Zubehör. „Bedienung mit einem Lächeln.“ San Antonio - und Academy - St. Phone 193</p>
<p>Wir verkaufen nur wirkliche Hausseinrichtungen J. JAHN Quality Furniture Store Neu-Braunsfels, Texas,</p>	<p>H. DITTLINGER ROLLER MILLS CO. make That Dependable — FLOUR —</p>		<p>„Wir schlafen nie“ LUERSEN AUTO CO. Neu-Braunsfels, Texas, Auto - Reparaturen und Zubehör Lee Fires und Tubes Man rufe Telephon 476 auf für Brecker - und Road - Dienst</p>	<p>MRS. P. H. HENSCH Graduierte der Palmer - Schule Wir offerieren Chiropractic, die neue, wissenschaftliche Heilmethode, wodurch, ohne Medizin oder Instrument, die Ursache der Krankheit beseitigt wird, so daß Gesundheit sich wieder einstellen kann. 736 Mill Str. Phone 143. Officestunden: 9:30 bis 12; 2 bis 5; 7 bis 8.</p>
<p>Hundertprozentige Bedienung WILLIE G. NEUSE Neu - Braunsfels, Texas Allgemeines Kaufmannsgeschäft Vollständiger Vorrat Küchengeräte Schnelle Verkäufe und kleine Profite</p>	<p>Kauft Blue Bonnet Gingham In Neu Braunsfels gemacht PLANTERS & MERCHANTS MILLS, Inc. Neu-Braunsfels, Texas,</p>		<p>C. C. S. PLATZ ELECTRIC CO. Everything Electrical Alle elektrischen Einrichtungen nebst Zubehör. Herstellung elektrischer Leitungen in Häusern, und Reparaturen. 603 San Antonio - Straße Telephon 371</p>	<p>MRS. T. L. GUESSOW & CO. Händler in Früchten, Staple und fancy Groceries Wir kaufen und verkaufen Farmprodukte Telephon 196</p>
<p>BRUEMMER GARAGE Besteingeriichtete Maschinenwerkstatt, die es uns ermöglicht, Ihren Motor in erstklassigen Zustand zu bringen zu geringen Kosten Alle Arbeit garantiert Telephon 844 Agentur für Oakland Automobile</p>	<p>NEW BRAUNFELS CASH STORE Wm. Feltner Forke Gebäude, 739 E. Seguin St. Groceries und Staple Dry Goods Hüterkleidung Telephon 533</p>		<p>G. J. LUDEWIG Dealer in FURNITURE Paints, Varnishes and Wallpaper 551 E. Seguin St. Phone 154</p>	<p>STAATS BROS. CANDY KITCHEN Whitman's Box Candies Edles home - made Eis - Cream Vollständiger Vorrat von Tabak und Pfeifen Telephon 365</p>

GERLICH AUTO CO. Lincoln Ford Fordson
Phone 61 San Antonio and Academy Sts. CARS-TRUCKS-TRACTORS

(Schluß von Seite 1.)

Groß ist die Zahl der völlig Arbeitslosen, die auch mit unterstützt werden müssen.

Der Stundenlohn eines Metallarbeiters über 24 Jahre beträgt 46 Millionen. Das ist wohl schön und gut anzuhören, aber denkt man daran einzukaufen, so steht man da mit seinen Kenntnissen. Zumal jetzt; die Kartoffelernte viel und gut — aber die Landwirte verkaufen absolut keine, und ein böse und schlimme Zeit steht uns noch bevor. Von der großen Teuerung will ich am Ende einiges anführen.

Die Wohnungsnot ist ins Unermessliche gestiegen und kolossal viel Miete ist zu bezahlen. Zum Beispiel, ich habe eine Dachwohnung mit schiefen Wänden; im Frieden kam die Miete auf 28 Mark monatlich. Jetzt seit 1. Oktober 1923 bezahle ich, sage und schreibe, 113,280,000 Mark, und wer weiß wie viel am 1. November.

Ein Zentner Kohlen kostet eine halbe Million; Bricketts kamen vor 10 Tagen auf 200 Millionen der Zentner. Die Eisenbahn hat bald alle Tage andere Preiserhöhungen und allemal doppelt. Eine Fahrt, früher 15 Pfennig, jetzt 25 Millionen Mark, seit heute bereits 50 Millionen. Die Straßenbahn 15 Millionen.

Ein Pfund Fleisch 180 bis 200 Millionen, bei Dollar 860 Millionen.

Ein Pfund Fett 200 Millionen. Ein bis vier Pfund Schwarzbrot 26 Millionen.

Ein Pfund Obst, Äpfel usw., 10 bis 15 Millionen.

Ein Hund, 1 Million. Ein Anzug, unmöglich —?? Ein Paar Schuhe, ganz gewöhnliche, 5 Millionen.

Ein Glas Bier, 30 Millionen. Ein Brief nach Texas, 6 Millionen. Ein Pfund Zucker, 30 Millionen. Ein Ei, 12 bis 15 Millionen.

Ein Pfund Kartoffeln, 4 bis 5 Millionen.

U. f. w., u. f. w., u. f. w. Ich könnte da noch Vieles schreiben, doch will es für heute gut sein lassen. In der Hoffnung, diesen Zeilen mit

Interesse gefolgt zu haben, grüße ich vielmals recht herzlich auf unbekannte Weise die liebevoll gewordenen Neu-Braunfels. Sollte Ihnen dieser kleine Bericht gefallen haben, so lasse ich bald wieder etwas aus Deutschland hören.

General-Streif steht bevor seit langer Zeit schon.

Herzlichen Gruß!

Karl Schwammkrug und Gattin, Zwickauerstr. 61, Chemnitz, Sachsen.

Nachschrift: Heute, am 10. Oktober steht der Dollar amtlich 2 Milliarden 987 Millionen, im Freibriefverkehr 4 Milliarden, und so schnell der Dollar

Großer Ball

— in —

Siegenhals' Pavillon

Samstag, den 10. November.

Freundlichst ladet ein
Sunshine Orchester.

Großer Bürger Ball

— in —

Schumannsville

Samstag, den 10. November.

Eintritt für Herren, 50 Cents, für Damen 25 Cents. Mittendorfs Synchronopators musizieren. Freundlichst ladet ein
Schumannsville Social Club.

Großes Puterkegeln

— bei —

Cranes Mill

am 11. November 1923.

Alle Kegler sind freundlichst eingeladen.
Cranes Mill Regel-Verein.

Großer Ball

— in der —

Echo Halle

Sonntag, den 4. November.

Eintritt 25c. Delfers' Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein
Echo Feingeiellschaft.

lar stündlich in die Höhe. Wie hoch wird er wohl noch steigen? Die billigste Zigarette kostet 4 Millionen, eine kleine Schachtel Zündhölzer 2 Millionen, ein Pfund Rubeln 80 Millionen, ein Pfund Mehl 60 Millionen — und wer weiß, wie viel alles morgen kostet.

Großer Ball

— und —

Puterkegeln

— in —

Hancock

Sonntag, den 4. November.

Kartenverkauf für das Puterkegeln von morgens 9 bis abends 6. Mittendorfs Synchronopators musizieren. Freundlichst ladet ein
Frank Guenther.

Boy Supper

— in der —

Casino Halle, Cibola

Samstag, den 3. November.

Abends 8 Uhr, zum Besten der Lomer Valley Schule Nachher Tanz; Friesenhahns Orchester. Jedermann freundlichst eingeladen.

Großer Bürger Ball

— in der —

Sweet Home Halle

Samstag, den 3. November.

Musik von E. F. Schmid's Orchester. Jedermann freundlichst eingeladen.
D. Reinarz.

Großer Ball

— in der —

Selma Halle

Sonntag, den 4. November.

Friesenhahn liefert die Musik. Freundlichst ladet ein
E. F. Guth.

Skat-Turnier

— und —

Ball

— in der —

Barbarossa Halle

Sonntag, den 4. November.

Anfang 2:30 nachmittags. Freundlichst ladet ein
Ernst Bipp.

Eine Stunde Gaslicht kostet 17 Millionen u. f. w.

Fischwaren von 40 auf 80 bis 100 Millionen das Pfund.

Die Erregung der Menschheit ist aufs höchste gestiegen.

Wer weiß, wie die Verhältnisse sich gestaltet haben in 14 Tagen.

Mit bestem Gruß

Karl Schwammkrug und Gattin

10. Okt. 1923.



Waffenstillstandstag-Feier

— und —

Reunion der Veteranen aller Kriege

Landa's Park, Neu-Braunfels

Sonntag, den 11. November 1923

Unter den Auspizien von

Comal Post No. 179, American Legion

Programm

9:00 a. m. Militärmusik - Konzert auf der Plaza.
11:00 a. m. Parade nach Landa's Park — Kriegsveteranen, Boy Scouts, bürgerliche und andere Organisationen.

12:00 m. Barbecue Call.

1:00 p. m. Battle Royal.

2:00 p. m. Deffentliche Reden und Unterhaltungen.

3:00 p. m. Fußball, Legion Team vs.....

3:30 p. m. Baby Show.

4:00 p. m. Fuß - Rennen.

6:00 p. m. Barbecue Call.

9:00 p. m. Preis - Wäzler.

Verammlung und Geschäftsung des Comal Post 179 im Legions - Hauptquartier

9:00 a. m. Alle Mitglieder der Legion und alle Ex-Service-Leute sind dringend ersucht zu kommen.

Tenzen nachmittags und abends.

Konteste

Fuß - Rennen, 100 Yard Dash

Anaben unter 10 Jahren

Anaben über 10 Jahre

Männer - Rennen

Ex - Service - Leute Rennen

Anaben - Sad - Rennen

Männer - Sad - Rennen

50 Yard Dash

Mädchen unter 10 Jahren

Mädchen über 10 Jahren

Damen - Rennen

Andrew Gump Tag o' War

Baby Show

Unter den Auspizien des Child's Welfare Club

(Alle Teilnehmenden müssen auf dem

Platz eingetragten werden)

Klasse A. Babies unter 1 Jahr

Klasse B. Babies zwischen 1 und 2 Jahren

Klasse C. Babies zwischen 2 und 3 Jahren

Preise in sämtlichen Kontesten sind Bar-Preise

Machen Sie den Tag zu ihrem Tag der

Erholung und Freude. Unterhaltung

in Hülle und Fülle

Money Raising SALE

Jedes Stück in unserem Vorrat hochklassiger

Diamanten, Taschen- u. Armbanduhren Schmucksachen u. Silberwaren

müß fort zu Schleuderpreisen reduziert von

25 bis 75 Prozent

THIERS

Jahrgang

CEXA

Zu San
United Societ
reungen zur
General Allen
für deutsches
aufbringen. G
süßte die herit
Camp Travis
Carova hinübe
Beselshaber i
sahungstruppe
Zwei Milliou
ten diesen W
halten; die L
der Aussicht d
er statt.

* An die
Antonio wur
worin um ei
inbezug auf
An Klur &
Lagen im Z
Der Barneva
mitglieder na
die dort \$1,
den, und wü
wenn man d
de, Linden, S
zu errichten
Abende einen
im Hofraum
meister Tobit
eine städtisch
würde und
könnte.

* In Cle
D. Carn ist
mit dem Au
tot liegen.
dem Friedb
auf das Gr
gestorbenen

* In der
Bill-spie Ge
alte Farmer
einen Baitu
Sand hielt
der andern
Puter. Ein
abgefeuert.
keine Verles
riäter A. S
sehliche Unt
doch Klein a
storben sei.
Söhne war
Tagd gegar
getrennter
nachhause i
de später te
Nacht noch
wurden di
und die G
che wurde
Lebenssche
läßt seine
Kinder; er
Brüdern, i
ger Weise

* In F
besichtigte
fuß jedoch
einträchtigt
de mit vi
bilen und
60 Mitgl
vers Affoc
des Zuges

* In S
jurn eine
Kunsth v
soll am S
namens C
ken der s
dern Mar
Ferner w
falls von
schen Aug
seinen S
soll. Gan
in einem
lehung di
fes erhal

* Bei
itt Frau
Gottin de